

Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 290, Juni/Juli 2022

Mättmistetter



- Schlussbilanz Legislaturziele 2018-2022 **03**
Der Wahlsonntag im Bild **09**
Buntes Programm in der neuen Bibliothek **15**
Unterwegs mit Pero Cutkovic, Badi-Beizer **22**
Augenschein in der neuen Siedlung Grundfeld 2 **24**
Heidi Schoch - mehr als 25 Jahre im Dienst von Pro Senectute **31**



Bereit für den Sommer

Roman Baumann

Pero Cutkovic

Editorial



Der Sommer kommt! Mai ist schon fast vorbei und das Sprichwort dazu zeigt auch bei uns Neues.

Hoffentlich nicht gleich alles, denn auch Liebgewonnenes sich wiederholen. So hat unsere Badi geöffnet und der Kiosk-Pächter, Pero Cutkovic, hofft auf zahlreiche Sonnentage und ebenso viele Gäste (Seite 22).

Mit dem Sommerbeginn beginnen dann zahlreiche Personen ihre Tätigkeit in den Behörden. Meines Wissens noch nie so viele wie in dieser neuen Legislatur. Gianni Bertossa hat am Wahltag des 1. Wahlgangs einige Impressionen dazu eingefangen (Seite 9). Und sicher sind auch Sie gespannt, was dieser Wechsel Neues bringt und was als Bewährtes weitergeführt wird.

Und vor diesem Wechsel zieht der abtretende Gemeinderat Bilanz (ab Seite 3). Es ist die Schlussbilanz der Legislatur 2018 – 2022. Und mit dieser erlaube ich mir hier auch persönlich Bilanz zu ziehen. Ich darf nun diese Schlussbilanz, diesen Tätigkeitsbericht zum dritten und für mich letzten Mal ankündigen. Darf damit auch persönlich auf zwölf sinnhafte Jahre zurückblicken. Im Schweizer Milizsystem gibt es bekanntlich keine Amtszeitbeschränkung. Eine solche habe ich mir selber «auferlegt». Zwölf Jahre entsprechen mir persönlich und meiner Vorstellung für die Amtsdauer eines Gemeindepäsidenten. Zu Beginn meiner Karriere wurde mir gesagt: Die erste Legislatur ist zum Lernen, die zweite zum Anwenden und die dritte zum Geniessen. Ich habe alle drei Legislaturen genossen. Okay, nicht jeden Tag gleich ... aber dafür jeden Tag gelernt und angewendet. Das nun auf das Ende meiner Amtszeit so viele Arbeiten und Projekte erfolgreich

abgeschlossen werden konnten, freut mich und macht mich auch etwas stolz.

Ich freue mich auf Neues!

René Kälin
Gemeindepäsident

Rubriken

Gemeinde	03 – 15
Schulen	16 – 19
Kirchen	20 – 21
Forum	22 – 25
Gewerbe	26 – 28
Vereine	29 – 31
Veranstaltungen	32

Aufgefallen ist uns ...



ein Christo-Werk im Gjuch

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmenstetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Ursula Fischer, Trudy Furrer, René Kälin, Eveline Koller, Willi Nievergelt, Franziska Sykora
Layout: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Franziska Sykora
Bildbearbeitung: Beat Furrer
Titelbild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Pero Cutkovic im Badiosk
Korrespondenzadresse: Mir Mättmistetter, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmenstetten, 044 767 90 10, gemeinde@mettmenstetten.ch
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'500 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



Redaktionsschluss Ausgabe
Aug./Sept.: 27. Juni

Legislatur 2018 – 2022

Gemeinderat:**Schlussbilanz Legislaturziele 2018 – 2022**

In einem herausfordernden Umfeld, mit anhaltend hohem Wachstum und entsprechenden Infrastrukturbauten, der Umsetzung der Einheitsgemeinde mit der Primarschule, dazu einer Reorganisation der Gemeindeverwaltung mit der Anstellung eines Geschäftsführers darf der nun abtretende Gemeinderat Schlussbilanz ziehen und dabei auf eine hohe Zielerreichung blicken.

Einen grossen Anteil an dieser positiven Schlussbilanz haben unsere hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Verwaltung, des Werkdienstes und der Bibliothek. Weiter nennen möchte der Gemeinderat all die engagierten Frauen und Männer, die unsere Primarschule zu einer hoch geschätzten Schule machen. Herzlichen Dank allen.

Auch den zahlreichen Personen, die in Kommissionen, in Projekt- und Arbeitsgruppen ihren wertvollen Einsatz zur Weiterentwicklung von Mettmensetten geleistet haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Die nachfolgenden Tabellen sollen, wie immer kurz und knapp, die vor vier Jahren gefassten Legislaturziele und deren Erfüllungsgrad kommentieren. Nicht alle Arbeiten und Projekte des Gemeinderates spiegeln sich in dieser Zusammenstellung. Gerne verweisen wir auch auf den Verhandlungsbericht, der jeweils über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates Auskunft gibt und ca. alle zwei Monate im Affolter Anzeiger, dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Mettmensetten, veröffentlicht wird.

Schlusspunkt zur Schlussbilanz

Mit diesen Zeilen verabschiedet sich der Gemeinderat 2018 – 2022. Die Mitglieder auf dem Foto haben sich zwischen fast einem und bemerkenswerten 16 Jahren als Persönlichkeiten und im Team für die Sachpolitik und die Aufgabenerfüllung der Gemeinde Mettmensetten eingesetzt. Als Gemeindepräsident der letzten zwölf Jahre danke ich allen für ihr Engagement und ihre Ausdauer!

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

René Kälin
Gemeindepräsident



v.l.: Irfan Cantekin, Oliver Bär, Nelly Wesselbaum, Beat Bär, Ursula Junker, Peter Kessler, René Kälin, Edwin Ehrenbaum

Legislaturziele 2018 – 2022

Schlussbilanz anlässlich der Gemeinderats-Sitzung vom 5. April 2022

Allgemeines / Präsidiales	1	2	3	Bearbeitungsgrund / -stand	Schlussbilanz per Ende Legislatur 2018 – 2022	4
Bezirk Affoltern	X	X	X	<p>Zusammenarbeit und Solidarität</p> <p>In verschiedenen Bereichen und aus verschiedenen Gründen wird derzeit die Zusammenarbeit und Solidarität unter den Bezirksgemeinden (Zweckverbände) auf die Probe gestellt. Wir setzen uns aktiv ein, Bewährtes und Verbindendes zu bewahren und uns nicht aus rein ökonomischer Betrachtung von der Bezirkssolidarität zu verabschieden. Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen und pflegen die Zusammenarbeit im Bezirk bzw. Region (Dienstleistungsverband Amt / Forstrevier Knonaueramt Süd / Stadtpolizei Affoltern am Albis / Jugend- und Familienberatung / Regionale Verkehrskonferenz Knonaueramt / Regionalplanungsguppe Knonaueramt / Regionalplanungsguppe Zürich und Umgebung / Sicherheitszweckverband Albis / Sozialdienst Bezirk Affoltern / Spitex Knonaueramt / Stiftung Solvita / etc.). • Wir setzen uns für tragbare und zukunftsfähige Lösungen für die medizinische Versorgung ein. • Wir nutzen und pflegen die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden (Abwasserverband Knonau / Feuerwehr Knonaueramt Süd / Sekundarschule / etc.) 	<p>Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit im Bezirk: Weiterführung und Förderung der bezirksweiten Zusammenarbeit mit lösungsorientierter Haltung, Kompromissbereitschaft und Kommunikation. • Integrierte Alters- und Gesundheitsversorgung im Bezirk: Nach klarem Bekenntnis der Bezirksbevölkerung zum Spital (UA vom 19.05.2019), nahm Mettmenstetten (Beat Bär) aktiv die Projektführung zur Alters- und Gesundheitsstrategie für den Bezirk Affoltern (ASGB) wahr. Anfangs 2022 ist das von Behörden und Institutionen breit abgestützte Projekt mit der Initialisierung von acht Teilprojekten in die Umsetzungsphase eingetreten. <p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden: Neue Zusammenarbeit mit Steueramt Maschwanden (Auslagerung an Mettmenstetten). Vertiefte Gespräche mit der Sekundarschulkreisgemeinde zwecks Nutzung von Synergien und Koordination gemeinsamer Themen. Weiterführung und Förderung der bewährten Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. 	100 100 80
Einheitsgemeinde	X	X	X	<p>Umsetzung weiterführen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorgaben aus der Gemeindeordnung und dem Geschäfts- und Kompetenzenreglement der Gemeinde Mettmenstetten sind in die Praxis umgesetzt. • Die Zusammenarbeit erfolgt im Betrieb, zwischen den Behörden und in Kommissionen und Arbeitsgruppen effizient und zielkonform und nach aussen wahrnehmbar. • Das Synergiepotential innerhalb der Gemeinde ist identifiziert und wird genutzt. 	<p>Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeordnung und Geschäfts- und Kompetenzenreglement: Weitere Anpassungen und Bereinigungen wie z.B. PVO und BVO (GV vom 09.12.2019). <p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit (Betrieb, Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen): Konnte gesteigert werden. Z.B. mit verstärkter Entlastung der Primarschule bei strategischen Themen, im Zusammenhang mit Bevölkerungsentwicklung, der Neugestaltung des Schulraums und dessen Nutzung. • Synergiepotential: Konnte gesteigert werden. Potential noch nicht ausgeschöpft. 	100 80 50

Allgemeines / Präsidiales	1	2	3	Bearbeitungsgrund / -stand	Schlussbilanz per Ende Legislatur 2018 – 2022	4
Neue Gemeindeorganisation 2018+	X	X	X	Entwicklung eines neuen Führungsmodells für Behörden und Verwaltung Die Ziel-Organisation ist bis Mitte 2019 bekannt und die Umsetzung erfolgt stufenweise 2020 – 2022. Das neue Führungsmodell ist: <ul style="list-style-type: none"> • Miliztauglich, effizient, bürgernah • Motivierend für alle Beteiligten 	Ziel erreicht Entwicklung und Bekanntgabe erfolgte termingerecht per Mitte 2019. Die neue Organisations- und Führungsform ist eingesetzt. Ablösung des langjährigen Gemeindegeschreibers (Pensionierung) durch Geschäftsführer per April 2020. Die letzte offene Stelle konnte per September 2020 besetzt werden. Nach nun 1½ Jahr kann von einer sehr positiven Einführung und Erreichung aller Ziele der Reorganisation gesprochen werden. <ul style="list-style-type: none"> • Miliztauglich, effizient, bürgernah: Behördenmitglieder vermeiden Entlastung. In der Verwaltung wird die Effizienz laufend dem neuen Modell angeglichen und angepasst. Seitens der Bevölkerung sind keine negativen Einflüsse bekannt bzw. die Anliegen können in hoher Qualität erbracht werden. Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Motivierend für alle Beteiligten: Aufgrund der Einführung des Geschäftsführungsmodells gab es keine Kündigungen. Die Mitarbeiter sind motiviert und gestalten in ihrem Bereich mit. Die Behördenmitglieder stehen 100% hinter dem neuen Organisations- und Führungsmodell. Mangel: Schnittstellen und Ausgangslage in der Primarschule erlauben keine konsequente analoge Anwendung des neuen Führungsmodells.	100 90

Finanzen und Liegenschaften	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Schlussbilanz per Ende Legislatur 2018 – 2022	4
Erweiterung Primarschulanlage	X	X	X	Umsetzung gemäss Urnenabstimmung vom 23.09.2018 (Baukredit) <ul style="list-style-type: none"> • Baubewilligung 1. Quartal 2019 • Baubeginn 2. Semester 2019 • Abschluss/Bezug 2021 	Ziel erreicht <ul style="list-style-type: none"> • Baubewilligung: Termingerecht erfolgt. • Baubeginn: Durch Rekurs der Anwohner um ½ Jahr verzögert. Baustart Januar 2020. • Abschluss/Bezug: Neues Primarschulhaus per Schulbeginn August 2021. Doppelturnhalle mit Tagesstruktur und Bibliothek inkl. Begegnungsort und Dorfspielplatz per 1. Quartal 2022. 	100 100 100
Finanzpolitische Zielsetzungen	X	X	X	Umsetzung längerfristige Ziele: «Prioritäten setzen» <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlichkeitsnachweis der laufenden Aufwendungen • Attraktiver Gesamtsteuerfuss • Kostendeckende Verursacherfinanzierung • Begrenzung der Fremdverschuldung • Mittelfristiger Haushaltsausgleich 	Ziel erreicht <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlichkeitsnachweis laufender Aufwendungen: Das Aufwandniveau liegt weiterhin unter dem Durchschnitt der zürcherischen Gemeinden. • Attraktiver Gesamtsteuerfuss: Bis 2022 gehalten (unter Durchschnitt der ZH-Gemeinden), auch dank GV-Entscheid vom 13.12.2021 (keine Steuerfusserhöhung). • Kostendeckende Verursacherfinanzierung: Die Eigenwirtschaftlichkeit der Gebührenhaushalte ist weiterhin gesichert. Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Begrenzung Fremdverschuldung: Ab 2021 wurde aufgrund der hohen Investitionen eine (planmässige) Darlehensaufnahme notwendig. Zusätzliche Massnahmen auf der Aufwand-, Ertrags- und Investitionsseite wurden umgesetzt. Aufgrund GV-Entscheids 13.12.2021 und weiteren notwendigen Investitionen wird Verschuldung wegen des weiter hohen Investitionsbedarfs ab 2022 weiter steigen. Ziel wird damit verfehlt. • Mittelfristiger Haushaltsausgleich: Um weiterhin einen mittelfristigen Haushaltsausgleich sicherzustellen, werden zusätzliche Massnahmen zur Begrenzung der Ausgaben und Sicherung der Einnahmen nötig sein. 	100 100 100 30 30

Gemeindeliegen- schaft Dachlisser- strasse 11	X		X	Prüfung weiteres Vorgehen Verkauf, Baurecht, Rückbau oder Ersatzneubau?	Auf Kurs GR hat Verkauf beschlossen. GV hat am 07.12.2020 dem Verkauf zugestimmt. Der Verkauf ist definitiv und erfolgt aller Voraussicht nach im Herbst 2022.	50
---	---	--	---	--	--	----

Tiefbau und Werke	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Schlussbilanz per Ende Legislatur 2018 – 2022	4
Anschluss Abwasser verband Knonau an Gewässerschutzver- band der Region Zugersee-Küssnach- tersee-Ägerisee	X	X		Festlegung und Umsetzung Der Abwasserverband Knonau Mettmensstetten Kappel a.A. (AWVK) soll aufgelöst und an den Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachersee-Ägerisee (GVRZ) angeschlossen werden. Die konkreten Schritte sind: <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Verbandskanal AWVK und Über- gabe an GVRZ • Bau Anschlussinfrastruktur und Rückbau der ARA AWVK • Beitritt Mettmensstetten als Mitglied GVRZ • Auflösung AWVK 	Ziel erreicht An der Urnenabstimmung vom 29.11.2020 wurde der Anschluss angenommen.	100
					Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Verbandskanal AWVK und Übergabe an GVRZ: Bauarbeiten am Laufen. Fertigstellung und Übergabe AWVK Infrastruktur an GVRZ per November 2022 geplant. 	50
					<ul style="list-style-type: none"> • Bau Anschlussinfrastruktur und Rückbau der ARA AWVK: Pumpwerkbauten am Laufen. Areal AWVK wird anschliessend von der Gemeinde Knonau übernommen. 	50
					<ul style="list-style-type: none"> • Beitritt Mettmensstetten als Mitglied GVRZ: Ab Dezember 2022 • Auflösung AWVK: 2. Quartal 2023. 	50
Öffentliche Gewässer/ Gefahrenkarte		X	X	Festlegung und Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Massnahmenplan Gefahrenkarte • Gewässerraum im Siedlungsgebiet • Projekt Loobach 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Massnahmenplan Gefahrenkarte: Prüfung durch den Kanton läuft. Projekt beim AWEL in Bear- beitung. 	80
					<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerraum im Siedlungsgebiet: Der erarbeitete Entwurf zur Festlegung des Gewässerraumes im Siedlungsgebiet ist zurück von der Vorprüfung des AWELs. Nachbesserung ist in Arbeit. 	80
					<ul style="list-style-type: none"> • Projekt Loobach: Projekt in Bearbeitung, Festset- zung immer noch ungewiss. Projekt beim AWEL in Bearbeitung. 	60
Radwegprojekte		X	X	Begleitung der geplanten Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Zürichstrasse, Richtung Knonau • Rossauerstrasse, Richtung Kappel a/A • Beschilderung in Zusammenarbeit mit Kanton 	Ziel erreicht <ul style="list-style-type: none"> • Zürichstrasse: Ausführung im Herbst 2021 abge- schlossen. 	100
					Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Rossauerstrasse: Infolge hängigem Rekurs zum Radweg hat der Kanton eine Strassen-Teilsanie- rung ausgelöst. Abschluss im Juni 2022 geplant. Im Herbst 2022 können innerorts bis Dorfaus- gang die geplanten Bauarbeiten umgesetzt werden. Der Ausführungszeitpunkt der Massnahmen im Ausserortsbereich ist weiter offen. • Beschilderung: Nach definitiv bewilligten Rad- wegen (warten auf Entscheidungen zu Radwegen Rossau, Dachlissen-Obfelden und Affoltern). 	50 20
Sanierung Dachlisserstrasse (Staatsstrasse)		X	X	Begleitung der Umsetzung Kanton plant Sanierung von Mettmensstetten bis Obfelden. Begleitung in Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission zu Aspekten der <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinen Verkehrsführung • Veloinfrastruktur • Fusswegführung 	Auf Kurs Beste Variante ist bestimmt. Der Ball liegt jetzt beim Kanton.	30

Verkehrskonzept Schulareal	X	X	X	Begleitung der Umsetzung Mit der Urnenabstimmung vom 23.09.2018 wurden die Massnahmen zum Verkehrskonzept für das ganze Schulareal der Primar- und Sekundarschule aufgezeigt. Die baulichen und organisatorischen Massnahmen sind unter Einbezug der definierten Grundsätze zu Mobilität und Verkehr auf dem Schulareal zu erstellen. Konkret: <ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen innerhalb des Bauprojekt-Perimeters «Erweiterung Schul-, Sport- und Begegnungsraum» • Massnahmen ausserhalb des Bauprojekt-Perimeters «Erweiterung Schul-, Sport- und Begegnungsraum» 	Ziel erreicht Grundsätze zu Mobilität wurden innerhalb und ausserhalb des Bauprojekts definiert. Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen innerhalb des Bauprojekt-Perimeters: Befinden sich in enger Begleitung mit der Kapo ZH in Umsetzung. • Massnahmen ausserhalb des Bauprojekt-Perimeters: Die Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (Parkraumverordnung) wurde einer Totalrevision unterzogen und wird der Stimmbürgerschaft an der GV vom 23.05.2022 zur Abstimmung unterbreitet. 	100 80 80
Zustandserfassung öffentliche und private Abwasseranlagen	X	X		Umsetzung Begleitung gemäss GR-Beschluss vom 22.07.2014	Auf Kurs Untersuchungstätigkeit werden im Frühling 2021 abgeschlossen. Orientierung/Sanierungsaufforderung Grundeigentümer von bestimmtem Testgebiet ist erfolgt. Sanierungen können jetzt anlaufen.	90

Gesundheit und Umweltschutz sowie Sicherheit	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Schlussbilanz per Ende Legislatur 2018 – 2022	4
Biodiversität		X	X	Umsetzung Leitbild <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen/umsetzen eines Neophyten-Konzeptes. • Projekt Fließgewässer (Erhebung Lebewesen). • Konsequenter Einbezug der Kommission bei Gemeindeliegenschaften. 	Ziel erreicht <ul style="list-style-type: none"> • Neophyten Konzept ist erstellt und in Umsetzung. • Zu den Fließgewässern wurde eine erste, umfangreiche Erhebung gemacht. Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Zusammen mit Ressortvorstand Liegenschaften ist ein Pflegekonzept für die Gemeindeliegenschaften in Bearbeitung. Realisierung 2. Quartal 2022. 	100 100 80
Energiestadt/ Energieregion Knonauseramt	X	X	X	Massnahmenplan – Aktivitätenprogramm 2018 – 2022 <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Energieregion Knonauseramt. • Lückenlose Umsetzung gemäss Massnahmenplan, Stand Februar 2019. • Erreichung des Gold-Labels (75%) bei der nächsten Rezertifizierung 2022. 	Ziel erreicht <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Standortförderung mit Sitz und aktiver Arbeit im Forum Energie & Umwelt. Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Der für eine Energiestadt erforderliche und zur Erstzertifizierung erstellte Massnahmenplan wird laufend aktualisiert und bewirtschaftet. • Die Lücke von 64% bei der Zweitertifizierung zum Ziel von 75% schliesst sich mit den Aufgaben aus dem Massnahmenplan. 	100 80 95
Medizinische Grundversorgung			X	Prüfen von Möglichkeiten zur Sicherung und zum Ausbau <ul style="list-style-type: none"> • Hausärzte • Versorgungssicherheit 	Auf Kurs Auf Initiative von Mettmensetten wurde 2020 eine breit abgestützte, bezirkswide Strategie zur integrierten Alters- und Gesundheitsversorgung (AGSBA) erarbeitet. Die Strategie beinhaltet die Themenbereiche «ambulante und stationäre Grundversorgung», «Alter und Pflege», «Prävention» und «Koordination». Im Jahr 2021 wurden acht konkrete Projektaufträge ausgearbeitet, die 2022 in die Bearbeitung und Umsetzung gehen.	80

Bildung	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Schlussbilanz per Ende Legislatur 2018 – 2022	4
Primarschule	X	X	X	<p>Mitarbeitende und Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Primarschule Mettmensstetten ist ein attraktiver Arbeitgeber. Es bestehen geeignete Rahmenbedingungen für eine «gesunde Schule». Es sind Haltungen und Vereinbarungen definiert, die der Schule eine Identität und ein klares Profil geben. 	<p>Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Personalverordnungen inkl. Anpassungen für kommunales Personal sind in Kraft. Bei der Kommission «Frühe Förderung» ist am Leitbild mitgearbeitet worden und die Kommission konnte ihre Aufgabe aufnehmen. Das von der Schulsozialarbeit erstellte Präventionskonzept findet fortlaufend Einsatz. <p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzepte und Vereinbarungen im Bereich Beurteilung, ICT, Hausaufgaben, Projektunterricht und Umweltschule wurden neu erstellt/angepasst und eingeführt. 	100 100 80
Primarschule	X	X	X	<p>Qualität und Kosten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die zur Verfügung stehenden Mittel sind überlegt und gewinnbringend eingesetzt, um die hohe Qualität und Professionalität an unserer Schule zu erhalten und weiter zu entwickeln. Sowohl im Grossen wie auch im Kleinen handeln wir kostenbewusst, pragmatisch und nachhaltig. Wir nutzen bestehende Ressourcen, reflektieren deren Wirkung und sind für neue, unkonventionelle Lösungen offen. 	<p>Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Doppelkindergarten Niederfeld konnte 2019 realisiert werden. Erfreulicherweise wurde der Bau 2021 mit dem Solarpreis ausgezeichnet. Personelle Ressourcen werden optimiert. Bei Neuanstellungen sind Teilzeit-Pensen unter 35% zu vermeiden. <p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Bereich Kosten und Qualität wird laufend Verbesserungs- und Sparpotenzial aufgezeigt, welches vor der Realisierung geprüft, bewilligt oder abgelehnt werden kann. 	100 100 80
Primarschule			X	<p>Rollen und Zusammenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Die verschiedenen Rollen im schulischen Umfeld und die damit verbundenen Aufgaben und Ansprüche sind definiert und werden gelebt. Es findet eine effiziente Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten statt, deren Resultate solidarisch vertreten werden. Die gemeinsamen wie auch die individuellen Werthaltungen an unserer Schule sind geklärt. 	<p>Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Organisatorische Anpassungen Behörden-tätigkeit, Funktionendiagramm wurden angepasst und sind umgesetzt. Für den Einbezug/Austausch mit Eltern wurden die Leistungs-Standards verbindlich definiert. Die Modelle greifen gut. <p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbesserungspotenzial wurde in der Zusammenarbeit der pädagogischen Teams festgestellt. 	100 100 90
Primarschule	X	X	X	<p>Schulraumerweiterung und Anpassungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schulhausneubauten sind dem Raumprogramm und den schulischen Anforderungen gemäss realisiert und in Betrieb genommen. Es bestehen Massnahmen, welche die Belastung für Schüler und Mitarbeitende während der Bauzeit reduzieren und die Sicherheit erhöhen. Das bestehende Raumvolumen ist bestmöglich genutzt und angepasst bzw. die Nutzung und/oder Anpassung geplant. 	<p>Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Projektrealisierung «Erweiterung Schulanlage» ist abgeschlossen. Die offizielle Eröffnung auf 14.05.2022 angesetzt. Die Passerelle für einen sicheren Übergang zum Sportplatz wurde nach Fertigstellung der Anlage wieder abgebaut. <p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> Die weiter stark und über den früheren Erwartungen steigenden Schülerzahlen bewirken, dass per Schuljahr 2022/23 die räumlichen Kapazitäten vollständig ausgeschöpft sind. Um das weitere Wachstum der Schülerzahlen zu berücksichtigen, wird rasch ein neues Schulraumentwicklungsprogramm nötig sein, das bestehende und auch allfällige neue Bauten in die Planung einbezieht. 	100 100 80
Primarschule	X	X	X	<p>Tagesstruktur, schulergänzende Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Chancen und Möglichkeiten einer stärkeren Einbindung der Tagesstrukturen in den Schulbetrieb sind definiert. Die mittel- und langfristige Entwicklung der Tagesstrukturen an unserer Schule sind festgelegt. Die Tagesstrukturen werden nach definierten pädagogischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Vorgaben geführt. 	<p>Ziel erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Tagesstrukturen haben die Räume über der neu erstellten Doppelturnhalle bezogen, was für den Schulbetrieb eine grosse Verbesserung und Qualitätssteigerung bedeutet. Das neue Tarifreglement ist in Kraft und die Subventionen werden neu nach Haushalteinkommen/Haushaltsgrösse gesprochen. <p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine externe Betriebs-Analyse der Tagesstrukturen wurde durchgeführt und die organisatorischen Massnahmen sind angeordnet. Ein verbindliches Pflichtenheft ist in Arbeit. 	100 100 80

Legende: 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, 4 = Erfüllungsgrad in %



Grosse Anspannung beim Verlesen der Wahlresultate. Die meisten Kandidierenden kannten das Ergebnis um 18 Uhr noch nicht.

Apéro mit den neuen und alten Behörden

Nach der spannenden Wahl trafen sich am sonnigen 27. März im Brister neu Gewählte, nicht Gewählte und Abtretende zum Apéro – die meisten bevor sie das Wahlresultat kannten.



Ein Mandat für den Gemeinderat von 2022 bis 2026: Marylise Schiesser und Lukas Stucky haben es geschafft.



Primarschulpräsidentin und Gemeinderätin: Melanie Vollenweider mit Ehemann Vreni Spinner ist besorgt, der Ehemann zeigt die gleiche Körpersprache.



Möchte die Finanzen übernehmen: Fabio Oetterli und Marcel Eicher das Soziale. Beide in bester Laune.



Primarschulpflegerinnen: Janna Kunstreich (neu) und Martina Hartmann (ehemalig)



Sportliche Verliererinnen



und Verlierer: Katharina Störi, Fabrizio Meo, Nadine Jörg mit Ehemann und Karl Ott



Wieder engagiert in der Sek Mättmi: Markus Ruggiero, Celine Lingua und Yvonne Wüthrich



Schon zum vierten Mal dabei: RPK-Mitglied Ingo Bartels mit Ehefrau Silvana



Wieder gewählt, aber in neuer Funktion: Ursula Junker, Sozialbehörde



Mit vollem Elan weitermachen für die Schulen: Rita Röllin (Primar) und Cathrin Füglistner (Sek)



Erleichterung bei abtretenden Behördenmitglieder: Gemeinderäte Erwin Ehrenbaum, Peter Kessler, Irfan Cantekin, Primarschulpfleger Fredy Kurmann und RPK-Mitglied Hugo Zeltner mit Ehefrau Marlise. (Fotos Gianni Bertossa)

Legislatur 2018 – 2022

Bericht Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission wird aktiv auf einen Antrag mit finanzieller Tragweite an die Stimmberechtigten – sei dies für das Budget, die Jahresrechnung, einen Verpflichtungskredit oder einer Verordnung. Sie gibt dazu eine Empfehlung ab an die Gemeindeversammlung oder an eine Urnenabstimmung – so war es auch in der vergangenen Amtsperiode 2018 – 2022.

Sicher ist eine der wichtigsten Aufgabe die Prüfung des Budgets, das zusammen mit dem beleuchteten Bericht aus der Finanzplanung eine zukunftsorientierte Entwicklung abgibt. Wie verändern sich Ausgaben zu den Einnahmen? Stehen sie (noch) im Gleichgewicht zueinander? Wie sieht es in der mittelfristigen Planung aus? Ist Handlungsbedarf angezeigt?

Die vorgesehene Steuerfusserhöhung beim Budget 2022 ist ein klassisches Beispiel dazu. Hintergründe für diese Massnahme haben wir in der RPK erkannt und den Antrag des Gemeinderates unterstützt. Die Mehrheit der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung hatte jedoch eine andere Ansicht und möchte, dass von den Finanzziele des Gemeinderates abzuweichen und vor allem die Wertsteigerung des zum Verkauf vorgesehenen Grundstücks abzuwarten ist. Diese Haltung ist richtungsweisend und verlangt auch in Zukunft eine gute und offene Zusammenarbeit des Gemeinderates mit der RPK, sowie deren

Mitarbeit in der externen Finanzplanung, um miteinander diesen hohen Erwartungen gerecht zu werden.

Die Aufgabenverteilung unter den Mitgliedern der RPK ist nicht zwingend, mit Ausnahme des Präsidiums und der Bestimmung des Aktuariats. Aufgrund unserer Erfahrung haben wir aber auch in der vergangenen Amtsperiode die Zuständigkeiten in die Bereiche Politische Gemeinde, Bildung und Bau aufgeteilt. Diese Aufgabenverteilung zog sich durch vom Budget, zur Jahresrechnung und den Spezialanträgen bis hin zur Wortmeldung der einzelnen Geschäfte an der Gemeindeversammlung. Dort hat eventuell unsere Stellungnahme «Wir haben keine weiteren Ergänzungen» eher knapp gewirkt, wir wollten jedoch vor allem unsere Präsenz sichtbar machen und dann bei Fragen Stellung beziehen.

Im Gremium haben wir in den vergangenen vier Jahren vieles geprüft, besprochen, abgewogen und entschieden. Dazu gehörte auch die Empfehlung zur Urnenabstimmung Schulraum Entwicklung, IKA Spital Affoltern a. A., IKA Sozialdienst und Anschluss ARA an GVRZ.

Wir dürfen auf eine interessante Zeit zurück blicken mit einigen wegweisenden Entscheidungen.

Susanne Gerber
RPK Mettmenstetten

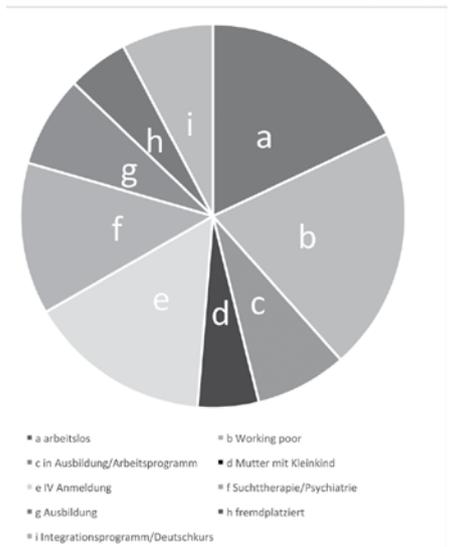
Legislatur 2018 – 2022

Bericht Sozialbehörde

Mit den Grundsätzen «Fördern und Fordern» sowie «Hilfe zur Selbsthilfe» unterstützt die Sozialhilfe Bedürftige darin, schwierige Lebensphasen zu überwinden und den Schritt zu einem selbständigen und finanziell unabhängigen Leben zu schaffen. Gleichzeitig verhindert sie, dass Menschen in der Schweiz in absoluter Armut und Obdachlosigkeit leben müssen.

Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Bezirk Affoltern

Die operative Arbeit mit den Hilfesuchenden hat die Gemeinde Mettmenstetten zusammen mit 7 weiteren Gemeinden an den Sozialdienst Bezirk Affoltern delegiert. Dort betreuen und beraten ausgebildete Sozialarbeiter die Hilfesuchenden nach den eingangs beschriebenen Grundsätzen. Die Leitlinie für die finanzielle Unterstützung sind die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS). Stellt der Sozialdienst fest, dass eine Person Anrecht hat auf Sozialhilfe hat, beurteilt die Sozialbehörde das Gesuch um Ausrichtung der Sozialhilfe. Während der Grundbedarf für den Lebensunterhalt in den SKOS Richtlinien verbindlich geregelt ist, entscheidet die Sozialbehörde



Sozialhilfe in Mettmenstetten

Legislatur 2018 – 2022

insbesondere über Sonderfälle wie: Aus- und Weiterbildung, Mietzinsumfang, Situationsbedingte Leistungen, Leistungskürzungen und Rückerstattungen. Eine gute Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern, gleiche Werthaltungen und Ziele sind hilfreich um die eingangs erwähnten Grundsätze bestmöglich umzusetzen und die Bedürftigen möglichst rasch wieder von der Sozialhilfe abzulösen. In der Schweiz bezogen im Durchschnitt der letzten Jahre 3.2% der Bevölkerung Sozialhilfe, in Mettmensjetten sind es seit vielen Jahren weniger als 1%.

Um stetig auf dem aktuellsten Wissensstand zu sein und die anspruchsvollen Aufgaben erfolgreich zu erledigen, besuchten die Behördenmitglieder regelmässig Aus- und Weiterbildungen wie: Grund- und Vertiefungskurs Sozialhilfe, Verwandtenunterstützung, Elterliche Unterhaltspflicht, beruflich- und soziale Integration. Vor der Reorganisation der Gemeindeverwaltung war die Arbeit der Sozialbehörde um ein vielfaches umfangreicher. Die gesamte Administration erledigten die Behördenmitglieder selber: Sitzungsprotokolle und Beschlüsse verfassen, Abrechnungen des Sozialdienstes prüfen und Leistungen beim Kanton geltend machen, um nur um einige zu nennen.

Seit Sommer 2020 führt der Abteilungsleiter Dienste das Sozialsekretariat, was zu einer merklichen Entlastung der Sozialbehörde führte. Ende Legislatur treten Sabine Scherzer und Bea Witzig Pfalzgraf nach 12 Jahren, Hubert Zimmermann nach 8 Jahren und Cornelia Lippuner nach 4 Jahren aus der Sozialbehörde zurück.

Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den grossen Einsatz danke ich ihnen allen ganz herzlich!

Ursula Junker
Gemeinderätin, Ressort Soziales

Bericht Verkehrskommission

Verkehr vorausschauend planen



Peter Kessler
Gemeinderat, Ressort
Tiefbau, Präsident
Verkehrskommission

Die Verkehrskommission setzt sich zusammen aus acht Mitgliedern, wobei der Präsident oder die Präsidentin Mitglied des Gemeinderates ist. Die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege bestimmen je ein Mitglied.

Bei Amtsantritt im April 2014 ruhte die Verkehrskommission. Im Zusammenhang mit dem Schulraumprojekt METT wurde die Kommission Mitte 2015 wieder aktiviert, galt es doch, die Verkehrssituation rund um das Schulareal zu analysieren und ein Verkehrskonzept zu erarbeiten und vorzuschlagen. Mit Unterstützung von Basler & Hofmann wurden verschiedene Massnahmen definiert. Bei der Urnenabstimmung vom September 2018 zum Schulraumprojekt METT war das erarbeitete Verkehrskonzept ein wichtiger Bestandteil für das ganze Schulareal der Primar- und Sekundarschule.

Südlich der Bahngleise, im Grindel und Rüteli, wurde auf Initiative aus der Nachbarschaft im Frühling 2017 nach eingehender Prüfung durch die Gemeinde die Zone 30 eingeführt. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 wurde der vorgelegte kommunale Verkehrsrichtplan angenommen. Seit Frühjahr 2017 arbeitet der Kanton an einer Planungsstudie/ Betriebskonzept Sanierung Mettmensjetter-/Dachlisslerstrasse in Obfelden und Mettmensjetten. Die Verkehrskommission hat zuhanden des Gemeinderates Rückmeldungen zur vorgeschlagenen Best-Variante an den Kanton gemacht. Seither ist der Ball wieder beim kantonalen Tiefbauamt.

Die Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichem Grund wurde zu einer generellen Parkplatzverordnung erweitert. Die Verordnung wird der Gemeindeversammlung vom 23. Mai zur Genehmigung vorgelegt. Sie wird Grundlage für das Bewirtschaften der öffentlichen Parkplätze sein.



Abbildung 1: Drop-Off Zone Obere Fischbachstrasse/Langacherstrasse/Schulhausstrasse

Legislatur 2018 – 2022

Bericht Kommission für Altersfragen

Demenz als Schwerpunktthema

Neben den laufenden Aktivitäten – wie zum Beispiel dem Bildungszyklus an drei Abenden – hat sich die Kommission in der letzten Legislatur schwerpunktmässig dem Thema Demenz gewidmet.

Der Kerninhalt des Projekts Demenz: Eine flächendeckende Sensibilisierungs- und Informationskampagne mit kulturellen Anlässen, Vortragsreihen und kostenlosen Schulungen für Mitarbeitende im Dienstleistungssektor sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich der Gemeinde Mettmenstetten durchzuführen. Damit soll das Verständnis für betroffene Menschen und deren Angehörige in der Gesellschaft gefördert werden.

Der Startschuss des Projekts erfolgte im Februar 2019. Mit einem Vortrag von Christina Krebs von Alzheimer Zürich (alz Zürich) liess sich eine stattliche Schar Interessierter ins Thema Demenz und ins Projekt einführen. Im gleichen Jahr wurden allen Geschäften und öffentlichen Dienstleistern in Mettmenstetten kostenlose Schulungen im Umgang mit an Demenz erkrankten Personen angeboten. Fünf Betriebe nahmen die Gelegenheit wahr, ihr Personal vor Ort durch eine Fachfrau der alz Zürich schulen zu lassen.

Als grössten Meilenstein darf die Einführung der Demenzsprechstunde bezeichnet werden.

Warum braucht es eine niederschwellige Demenzberatung im Dorf?

Nach einer Diagnose oder einem Verdacht einer kognitiven Störung brauchen Angehörige und Nahestehende eine gut erreichbare Anlaufstelle für Fragen und Informationen. Dies

möchte die Gemeinde Mettmenstetten mit der Demenzsprechstunde anbieten. Nachdem das neue Angebot 2019 auf reges Interesse stiess, nahm die Nachfrage während Corona ab. Seit Dezember 2021 sind die beiden Beraterinnen unter der Nummer 077 213 56 26 erreichbar und bieten auf Wunsch Beratungen im Waagstübli oder telefonisch an.

Themen, die zur Sprache kamen, bezogen sich unter anderem auf

- die Schwierigkeit, mit dem veränderten Verhalten der Betroffenen umzugehen,
- Informationen über Entlastungsangebote für betreuende Familienangehörige,
- Infos zur Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen bezüglich finanzieller Unterstützung.

Oft hilft es schon, wenn betreuende Partnerinnen und Partner einfach auf offene Ohren stossen und merken, dass das Gegenüber die Not verstehen kann. Zum Abschluss der Legislatur und des Schwerpunktthemas Demenz finden am 2. Juli von 10 – 15 Uhr rund ums Gemeindehaus verschiedene Aktivitäten statt: Mit Marktständen präsentieren sich Beratungsstellen und Gesundheitseinrichtungen und ein Therapiehund wird ebenso anwesend sein wie Forum 99, das Kompetenzzentrum für Esskultur im Alter.

Ursula Junker
Gemeinderätin, Ressort Soziales
Präsidentin Kommission für Altersfragen



Demenztag am 2. Juli

Rund ums Gemeindehaus mit Ständen, Vorträgen und mehr, von 10 bis 15 Uhr

Seit mehreren Jahren schon ist Mettmenstetten auf den Weg, eine demenzfreundliche Gemeinde zu werden: Ein Ort, wo Menschen mit Demenz verstanden, respektiert und unterstützt werden und wo sie Teil des gesellschaftlichen Lebens sind. Eine Startveranstaltung fand im Februar 2019 statt. Seitdem wurden mehrere Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz für die Mitarbeitende von Geschäften und Arztpraxen im Dorf und weitere Projekte durchgeführt.

Als Abschluss der Legislatur organisiert die Kommission für Altersfragen einen speziellen Demenztag am Samstag, 2. Juli, von 10 bis 15 Uhr. Es soll eine Art Volksfest werden mit verschiedenen Informationsständen und Aktivitäten rund um den Dorfplatz. Vorgesehen ist zum Beispiel eine praktische Anleitung, wie man Menschen mit Demenz zum Essen verführen kann: Sehr oft ist gerade dies eine besondere Herausforderung im Alltag. Ein Spezialist,





Markus Biedermann, gibt Tipps dazu, wie man mit Kreativität ein attraktives Angebot auch für Menschen mit Schluckstörungen zubereiten kann. An weiteren Standorten wird demonstriert, wie ein Therapiehund in der Betreuung und Beschäftigung demenzkranken Personen eingesetzt werden kann. Dr. Köhler wird einen Vortrag über die Rolle des Hausarztes in der Diagnose der Krankheit und in der Pflege und Begleitung von Betroffenen und ihren Angehörigen halten. Auch die Alzheimervereinigung Kanton Zürich wird mit ihrem Beratungswagen anwesend sein, ebenso die Spitex Knonaueramt und die Memoryklinik Affoltern und selbstverständlich die gemeindeeigene, von Daniela Bigler und Ursula Jarvis betreute Beratungsaktivität.

Spiel und Spass für Gross und Klein werden nicht zu kurz kommen: Vorgesehen sind ein Gedächtnisspiel mit Fühlkiste und ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Und zwischendurch kann man sich mit Kaffee und Kuchen beim Brister stärken. Auch die Bibliothek Mettmensjetten beteiligt sich am Demenztag mit einer Medienausstellung zu diesem Thema.

Die Kommission für Altersfragen freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher am 2. Juli.

Für die KofAM
Maria Cristina Schmid



1. August

Die 1. August-Feier findet traditionsgemäss auf dem Festplatz beim Paradis statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein, an der Bundesfeier teilzunehmen. Ein Flugblatt mit genauem Programm wird in alle Haushalte zugestellt.

Verschönerungsverein Mettmensjetten

Häckseldienst

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm), Länge beliebig. Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich mit untenstehendem Anmeldetalon oder via Internet www.mettmensjetten.ch/de/verwaltung/online-schalter bis spätestens Donnerstag, 9. Juni, 16 Uhr, an.

Die nächste Häcksel-Tour findet statt am
Montag, 13. Juni

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmensjetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Gemeindeverwaltung

— — — — — ✂ **Anmeldung**

Das Häckselgut möchte ich
 behalten nicht behalten

Name: _____
 Vorname: _____
 Adresse: _____
 Telefon: _____
 Datum: _____
 Unterschrift: _____

Gsund und nachhaltig für Dich und üsi Umwält

BIO FÜR DICH

Bio-Online-Shop: Bio-für-Dich.ch
 Gratis-Huuslieferdienst ab Fr. 30.-
 Familie Dosch, Maschwande
079 17 88 700

Ausscheidung der «Gebiete mit geringer Prävalenz» von Feuerbrand



Krankheitsbild des Feuerbrandes

Inkrafttreten der neuen Pflanzengesundheitsverordnung (PGesV, SR 916.20) auf den 1. Januar 2020 hat der Feuerbrand seinen Status als Quarantänekrankheit in der ganzen Schweiz (ausser im Kanton Wallis) verloren und gehört neu zur Kategorie der «Geregelten Nicht-Quarantäneorganismen» (GNQO). Die Feuerbrandkontrolle und Bekämpfung wird damit stark reduziert und fokussiert.

Was sind Gebiete geringer Prävalenz?

Anstelle von den bisherigen Schutzobjekten treten nun sogenannte Gebiete geringer Prävalenz. Feuerbrand soll dort möglichst wenig auftreten. Diese Gebiete umfassen neben Niederstamm-Obstanlagen auch Baumschulparzellen sowie die Umgebung im Umkreis von 500 m. Bereits Mitte 2020 wurden Sie darüber informiert, dass die Landwirte Niederstamm-Obstanlagen ausscheiden können, wenn sie das denn wollen. Nun wurden auf Anfang 2021 auch noch alle pflanzenpasspflichtigen Baumschulen im Kanton Zürich ausgeschieden.

Kontrollen und Meldepflicht um Niederstammenschutzobjekte

Gemeinden führen Kontrollen im Gürtel von 250 – 500 m um den Kern sowie in direkt an die Obstanlagen angrenzenden Parzellen im Siedlungsgebiet durch (Details sind in den Weisungen auf www.feuerbrand.zh.ch beschrieben). Auf dem GIS Browser unter www.maps.zh.ch können Sie sich die aktuell ausgeschiedenen

Gebiete anschauen. Wählen Sie dazu die Karte «Feuerbrand – Gebiete geringer Prävalenz». Rückschnittmassnahmen bei festgestelltem Befall sind durchzuführen (Entfernen von sichtbaren Stellen). Im Gegensatz zu früher ist die angeordnete Rodung von Pflanzen aber nicht mehr möglich.

Kontrollen und Meldepflicht der Baumschulparzellen-Besitzer

Im Gegensatz zu den Niederstammschutzobjekten besteht für die Gemeinde in diesen Gebieten keine Verpflichtung Kontrollen durchzuführen. Die Baumschule ist für die Kontrolle verantwortlich. Entdecken Baumschulen einen Befall, melden sie diesen direkt an die Fachstelle Pflanzenschutz weiter und die Gemeinde wird informiert. Massnahmen werden durch die Fachstelle Pflanzenschutz koordiniert.

Gemeindeverwaltung

Fundbüro

Fundgegenstände können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Einwohnerkontrolle abgegeben werden. Gegenstände, welche vom Eigentümer nicht zurückgefordert werden, können vom Finder innert Jahresfrist, frühestens aber nach Ablauf von drei Monaten seit Abgabe des Fundgegenstandes, gegen Vorweisen einer Fundquittung (wird bei Abgabe vom Gegenstand von Gemeinde ausgestellt und dem Finder ausgehändigt) wieder abgeholt werden. Wer den gesetzlichen Pflichten als Finder nachgekommen ist, erwirbt die Sache zu Eigentum (Art. 722 ZGB), wenn der Eigentümer während fünf Jahren nicht festgestellt werden kann. Bei abgegebenen registrierten Schlüsseln der Marken Keso, KabaStar, Kaba20 und KabaNova wird der Besitzer ermittelt und benachrichtigt.

Gemeindeverwaltung

Lebensmittelkontrolle

Auch im Jahr 2021 hat das kantonale Labor Lebensmittelkontrollen in den Betrieben der Gemeinde Mettmenstetten durchgeführt. Die Lebensmittelkontrolle erfolgt in der Regel risikobasiert, weshalb nicht jeder Betrieb gleich oft kontrolliert wird. Restaurants werden zum Beispiel ungefähr alle 1.5 Jahre inspiziert, Kioske erheblich weniger. Bei festgestellten Mängeln werden Korrekturmassnahmen angeordnet und deren Wirksamkeit mittels Nachkontrolle überprüft. Zudem verkürzt sich die Zeit bis zur nächsten Kontrolle. Im Jahr 2021 wurden in Mettmenstetten insgesamt 19 Betriebskontrollen durchgeführt. Die kontrollierten Betriebe gaben erfreulicherweise allesamt keinen Anlass zur Sorge. Es mussten keine Nachkontrollen durchgeführt und keine Strafanzeigen eingereicht werden.

Dominik Pfefferli

Abteilungsleiter Dienste



In der neu eröffneten Bibliothek ist im Frühsommer schon viel los

Leseratten und Bücherfans müssen sich den 6. Juli vormerken: Ab 10 Uhr präsentieren die Bibliothekarinnen Buch-Neuheiten des Frühlings und Frühsommers, und geben Ideen für sommerliche Ferienlektüre.

Gleichzeitig startet die **Bring- und Hol-Aktion Ferienlektüre**: vom 6. bis 20. Juli können Sie ausgelesene (Taschen-) Bücher auf dem Bring-und-Hol-Tisch deponieren und damit andere Leser zu vergnüglichen Lesestunden inspirieren, oder für sich selbst nach Lesefutter für die Ferien stöbern.

Zu Beginn der Badesaison finden Sie im Schwimmbad unseren beliebten Bücherkasten mit ausgeschiedenen Bibliotheksbüchern und Zeitschriften. In der Bibliothek selber findet vom 1. bis 15. Juni die **Bring-und-Hol-Aktion Badi-Spielzeug** statt. Eimer, Bagger, Federball, Gummiente, Luftmatratze und alles, was man sonst so im Schwimmbad brauchen kann, kann auf dem Bring-und-Hol-Tisch auf

glückliche neue Besitzer warten. Am Pfingstsonntag, 4. Juni, ist die Bibliothek normal von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Eine gute Gelegenheit, gebrauchte Spielsachen vorbeizubringen und mit etwas Glück gegen etwas anderes einzutauschen!

Jeden Donnerstag lädt der Verein DräSchübe von 9-11 Uhr zum beliebten Dorftreff **DräSchübe-Kafi**, und jeweils am 1. und 3. Freitag des Monats treffen sich junge Eltern ab 9 Uhr zum **Krabbelkafi**. Ebenfalls für die Kleinsten besteht am 4. Juli die Möglichkeit, von 10-11 Uhr unter fachkundiger Anleitung zu **basteln**.

Am 1. und am 29. Juni um 20 Uhr trifft sich die volkswirtschaftliche Lesegruppe **«Mättmi Economics»** zu spannender Lektüre und angeregten Diskussionen. Neue TeilnehmerInnen sind jederzeit willkommen, Kontaktaufnahme ist über das E-Mail der Bibliothek möglich.

Am **Demenztag** vom 2. Juli finden Sie in der Bibliothek und im Bibliotheks-Café viel interessantes Material zum Thema.

Während den Sommerferien, ab 17. Juli, ist die Bibliothek am Mittwoch und am Freitag jeweils 9-12 und 14-18 Uhr offen.

Genauere Hinweise zu den Veranstaltungen und allfällige weitere, kurzfristig angesagte Veranstaltungen finden Sie jeweils 1-2 Monate im Voraus auf der Seite Aktuelles unter www.bibliothek-mettmenstetten.ch

Brigitte Eugster
Leiterin Bibliothek

Neuro-Hörtherapie
Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit

für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch

Überall für alle
SPITEX
Knonaeramt

Spitexzentrum

Törlematt 1
8915 Hausen am Albis

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40



Legislatur 2018 – 2022

Bericht Primarschulpflege

Ziele erreicht: Wir sagen DANKE!



Die Neuwahlen 2022 in der Gemeinde Mettmenstetten stehen ganz im Zeichen von Rochaden und Stabsübergaben.

Nelly Wesselbaum
Primarschulpräsidentin
und Gemeinderätin

Im Gesamten gesehen darf gesagt werden, dass obwohl wir während nunmehr zwei Jahren von der zeit- und ressourcenintensiven Pandemie beansprucht wurden, die gesteckten Ziele gut gemeistert werden konnten und wir einen sauber strukturierten «Arbeitsplatz» an die neue Primarschulpflege weiterreichen können. Schule prägt das Leben von Kindern und Jugendlichen nachhaltig. Kinder lernen sehr individuell und sollen sich in einer angenehmen Schumatmosphäre frei entfalten können. Engagierte Lehrkräfte sind der Schlüssel zu selbstverantworteten Leistungen.

Mit der Bildung der Einheitsgemeinde wurden teilweise Verantwortungen neu geregelt. Die Zusammenarbeit und das Synergiepotential werden laufend überprüft und optimiert. So konnte letzten November zusammen mit den Finanzverantwortlichen Gemeinde/Primarschule für den Budgetprozess ein einheitliches Verfahren definiert werden, was einem strafferen Arbeitsablauf und einer Fehlereliminierung zugutekommen wird.

Auch in der Schule sind Neuerungen aufgegleist. Aufs Schuljahr 2022/23 teilen sich zwei Schulleiterinnen und ein Schulleiter im Anstellungsverhältnis zu je 70% die Verantwortungsbereiche in einer Co-Leitung auf. Mit dem Co-Leitungsmodell wird auch in der Leitung Schulverwaltung die Stelle auf 2 Mitarbeiterinnen aufgeteilt. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und zunehmenden Anforderungen können so die vielfältigen Aufgaben effizienter bewältigt werden. Für den Schulbetrieb bedeutet dies ein grosser Gewinn.

Freude herrscht: Ein wahrhaftig grosser Meilenstein für die Primarschule und Gemeinde Mettmenstetten ist mit dem Abschluss des Projektes «Erweiterung Schulanlage» erreicht! Im August 2019 konnten es die Kindergartenschülerinnen und -schüler kaum erwarten, den Doppelkindergarten Niederfeld zu «erstürmen», zwei Jahre später folgte dann die Betriebsübergabe des Schulhauses Gramatt II. Mit der Eröffnung der Doppelturnhalle, den Räumlichkeiten der Tagesstrukturen, der Bibliothek und dem Begegnungsort sowie Dorfspielplatz, wurde das Projekt im März 2022 erfolgreich abgeschlossen. Als spezielle Würdigung ist Ende April eine Sonderausgabe vom Mir Mättmisterter in alle Haushaltungen verteilt worden.

Ein grosses Dankeschön an alle die tatkräftig mitgewirkt haben, dieses Generationenprojekt zu realisieren. Wir freuen und bedanken uns, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Mettmenstetten dem Projekt «Erweiterung Schulanlage» zugestimmt haben und mit Abschluss der Bautätigkeiten attraktiver Schulraum für die Zukunft geschaffen werden konnte.

Wir bedanken uns!

Gemeinsam schauen wir voll Zuversicht und Tatendrang in die bevorstehende Legislatur und möchten von Herzen Danke sagen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Sabrina Schmid, Rebekka Heggli, Melanie Vollenweider (Primarschulpräsidium und Gemeinderätin), Janna Kunstreich, Rita Röllin (Foto: Beat Furrer)



Exkursion am Bach

Am Morgen um 9.20 Uhr kamen wir in Mettmensetten an und die Exkursion ging los.

Herr Frey erklärte uns zuerst, was wir machen werden und wie es geht, und danach stieg ich in den Bach. Mit den großen Fischerstiefeln und dem Larvennetz trat ich ins kalte Wasser. Ich hielt das Netz ca. 10 cm vor meinen Füßen den Bach abwärts, dann wühlte ich mit meinen Füßen den Bachboden auf, damit die Insektenlarven in das Netz geschwemmt werden konnten. Danach legten wir die im Netz gefangenen Insektenlarven in ein Wasserbad. Da waren Bachflohkrebse, Larven von Köcherfliegen, Steinfliegen und Eintagsfliegen. Wir fanden sogar eine Libellenlarve. Anschließend legten wir alle Insekten, die wir brauchten, in Alkohol ein. Die Libellenlarve jedoch mussten wir frei lassen, weil sie so selten ist.

Ich fand die Exkursion cool, weil man viel Neues lernte, und ich fand es sehr cool, dass ich zum ersten Mal in so einem tiefen Bach stand. Der

Wasserdruck presste meine Stiefel dermassen zusammen, dass ich ein komisches Gefühl bekam, als wäre ein Vakuum in meinen Stiefeln entstanden.

Das Mittagessen genossen wir an der Wärme im Foyer der Wohnsiedlung von Herrn Frey. Dort ging das Abenteuer anschliessend weiter.

Wir schauten uns die verschiedenen Tierchen, die wir gefangen hatten, mit einem Digitalmikroskop an. Das ist richtig beeindruckend, die Tierchen dann am Bildschirm vergrössert zu sehen. Herr Frey wusste sehr viel über jedes einzelne Tier und gab uns tiefgründige Informationen. Dies dauerte eine ganze Weile und wir mussten uns anstrengen, um konzentriert zuhören zu können. Die Larven, welche im Bach aus den Eiern schlüpfen, verpuppen sich irgendwann und gehen an die Wasseroberfläche, um dann als fliegendes Lebewesen weiter zu leben, sich zu paaren und erneut Eier ins Wasser zu legen.



Mich hat besonders überrascht, wie die Kiemen der Köcherfliege aussehen, denn sie erinnerten mich an kleine Blümchen.

Das Quiz am Schluss hat Spass gemacht und wir wussten praktisch alles.

Wir danken Herrn Frey herzlich für dieses Erlebnis!

Lenny (5. Klasse) und Eloy (6. Klasse)



psm Primarschule Mettmensstetten



Stärke statt Macht

Das Konzept der Neuen Autorität praktisch umgesetzt

Das Elternforum der Primarschule Mettmensstetten und der Elternrat der Sek Mättmi organisieren am Donnerstag, 9. Juni, das Referat «Stärke statt Macht».

Das Konzept der Neuen Autorität und die damit verbundene Haltung gehört an der psm und der Sek Mättmi zum Schulalltag. Einen Einblick für die Eltern in das Thema haben die beiden Referenten letztes Jahr gemeinsam mit den Schulleitern Hanspeter Amstein und Manfred Knecht im Rahmen eines Videos gegeben. Das Referat wird einen vertieften Einblick in das Thema ermöglichen und bietet die Gelegenheit Fragen zu stellen und individuelle Tipps zu erhalten. Beim anschliessenden Apéro stehen die Referenten für weitere Fragen zur Verfügung.

Das Referat

Kinder brauchen tragfähige Beziehungen mit ihrer Familie und ihren Lehrpersonen. Der Ansatz der Neuen

Autorität verbindet sich mit eben diesen Beziehungen. Gleichzeitig ist er aber kein Patentrezept, wie Erziehung erfolgreich gelingen kann. Neue Autorität ist vielmehr eine Haltung und das Verstehen, dass jeder Mensch nur sich selbst verändern kann. Haim Omer's Ideen beruhen auf Prinzipien des gewaltlosen Widerstandes, wie ihn auch Mahatma Ghandi oder Martin Luther King praktizierten. Die beiden Referenten geben in diesem Elternabend einen kurzen Einblick in die Theorie der Neuen Autorität und zeigen mit praktischen Beispielen, wie Erziehung sich für Eltern und Lehrpersonen positiv entwickelt und das Kind/den Jugendlichen in seiner Entwicklung unterstützt.

Die Referenten

Die beiden Referenten Martin Jany und Walter Uehli arbeiten beide in der Schule Friedheim, einem Schulinternat in Bubikon. Sie haben beide langjährige Erfahrung in Neuer Autorität. Martin

Jany hat eine Heilpädagogische, Walter Uehli eine Sozialpädagogische Ausbildung. Beide sind Coach in Neuer Autorität. Interessierte Eltern können sich über den QR-Code für das Referat anmelden. Das Elternforum der Primarschule Mettmensstetten und der Elternrat der Sek Mättmi freuen sich, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Elternforum der Primarschule Mettmensstetten
Elternrat der Sek Mättmi



Referat

Stärke statt Macht

Donnerstag, 9. Juni

19.30 - 21.30 Uhr

mit anschliessendem Apéro

Singsaal Schulhaus Wygarten,
Mettmensstetten

Anmeldung: via QR-Code
Kosten: keine



Anzeige

« Heute hier -
morgen dort ... »

Hanspeter Amstein
1. und 2. Juli 2022
20.00 Uhr
im Brister in
Mettmensstetten

Lieder und
Erzählungen aus
beinahe 40
Jahren Arbeit und
Leben in der
Schule.

Ein Dankeschön
und ein
Abschiedsgruss
unterstützt und
begleitet von
meinen
Musikfreund*innen.

Tickets:
www.eventfrog.ch
15.-



Legislatur 2018 – 2022

Bericht Sekundarschulpflege



Céline Lingua
Sekundarschulpräsidentin

Als Schulpflege besteht unser Auftrag darin, die Gesamtverantwortung für die Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten, oder liebevoll sek mättmi genannt, zu tragen. Den schulischen Auftrag zu erfüllen, die Qualität der Schule zu bewahren sowie für das Wohlergehen aller an der Schule beteiligten Personen zu sorgen, gehören zu unseren obersten Zielen. Vorausschauend planen wir die notwendigen finanziellen, personellen und räumlichen Ressourcen.

Die drei Kreisgemeinden Knonau, Maschwanden und Mettmenstetten wachsen anhaltend und diese Entwicklung müssen wir hinsichtlich der damit verbundenen steigenden Schülerzahl im Auge behalten. Weiter befassen wir uns mit gesellschaftlichen und schulpolitischen Fragen. Kaum ist die Coronakrise bewältigt, stehen die Schule und die Gesellschaft schon vor den nächsten Herausforderungen:

der Krieg in der Ukraine und die Integration der Flüchtlingskinder aus der Ukraine in unser Schulsystem. Nach dem Umgang mit der Coronakrise sind wir als Schule hart erprobt und können nun aus Erfahrungen schöpfen.

Die Mitglieder der Schulpflege unterstützen die sek mättmi im Rahmen ihrer Aufgabenzuteilung. Neben der Einsitznahme in verschiedene Kommissionen der Gemeinde Mettmenstetten und in andere Institutionen beschäftigt sich die Schulpflege grundsätzlich mit folgenden Themen:

- Wie lässt sich die sek mättmi mit all den an sie herangetragenen Aufgaben finanzieren? Im Ressort Finanzen behält Cathrin Füglistner in der Finanzplanung stets den Überblick.
- Haben einzelne Schüler/innen der sek mättmi besondere Bedürfnisse (Sonderschulungen, Therapien, usw.) und wie soll sich unsere Schule zukünftig entwickeln? Mit solchen Themen befasst sich Yvonne Wüthrich im Ressort Schülerbelange & Schulentwicklung in Kooperation mit internen und externen Fachleuten.

- Wie und wo bringen wir alle Schülerinnen und Schüler in den Schulräumen unter und wie können wir die Energiewende an unserer Schule realisieren? Mit solchen Fragen beschäftigt sich Markus Ruggiero im Ressort Liegenschaften.
- Zuwachs an Schüler/innen bedeutet auch mehr Bedarf an Lehrpersonal. Hier unterstützt Mirjam Gebhardt im Ressort Personal (ab 1. Juli Nathalie Siri) die Schulleitung bei der Anstellung neuer Lehrpersonen und anderer Mitarbeiter/innen. Ausserdem setzt sie sich mit den Herausforderungen im Rahmen des Qualitätsmanagements im Personalbereich auseinander.
- Welche Aufgaben hat das Schulpräsidium zu erfüllen? Céline Lingua leitet die Schulpflegesitzungen, die Schulgemeindeversammlungen und behält den Überblick über die durch die Schulpflege zu erfüllenden Aufgaben. Sie ist Dreh- und Angelpunkt von Anliegen die Schulpflege betreffend, koordiniert diese und ist weiter für die Kommunikation nach innen und aussen verantwortlich.



H
HELLER DRUCK
SINCE 1897

reformierte
kirche knonauer amt
aeugst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswil

Begrüssung der Neuzuzüger der reformierten Kirche Mettmenstetten

Sind Sie während der Corona-Zeit nach Mettmenstetten gezogen und waren noch nie am Neuzuzügerbrunch in unserem Pfarrhauskeller? Dann sind Sie am 18. Juni herzlich eingeladen.

Nach dem Brunch zeigen wir Ihnen gerne das Pfarrhaus, die Kirche mit dem Turmmuseum, die Glocken und alles, was normalerweise nicht zugänglich wäre. Einladungen werden verschickt und um planen zu können, benötigen wir eine Anmeldung. Sollten Sie bis jetzt keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat nicole.helfenstein@ref-knonaueramt.ch oder 043 466 83 24.

Karl Sigrist
Kirchenkommission Mettmenstetten

Bauernhof Gottesdienst

Auf dem Buchstock in Herferswil – am 19. Juni um 10 Uhr

Mit dem Bläserensemble la baccanella. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt's Apéro.

*Es muht die Kuh zum Unservater
Es schnattert die Gans, es mauzt der Kater.
Die Ziege meckert in die Predigt,
der Pfarrer ist schon ganz erledigt ...
Und das Huhn – am Eierlegen –
gackert dem Taufkind Gottes Segen.*

Seien Sie willkommen! Und ein herzlicher Dank an Brigitte und Ernst Vollenweider!

Andreas Fritz, Pfarrer

Kolibri Sommerlager 2022



«FÜÜR und FLAMME»
Lasst Euch inspirieren und begeistern!

Wir freuen uns auf alle Kinder, die Lust haben zusammen mit uns eine fröhliche Ferienwoche zu verbringen. Das Angebot richtet sich fürs Lager an Kinder von der ersten bis ca zur vierten Klasse. Die zwei Erlebnistage am Anfang des Lagers sind für die kleineren Kinder (Kindergarten) gedacht.

Das Pfadiheim «Alt Uetliberg» wird unser Zuhause sein für diese Woche. Perfekt, ganz nah und doch weit ab von allem. Da gibt es Raum und Möglichkeiten für alles, was Kinder in dem Alter so gerne machen – da kann man spielen, sich austoben, basteln, singen, feiern ... ein idealer Start in die langen Sommerferien.

Infos zum Sommerlager

**Pfadiheim «Alt Uetliberg» auf dem Uetliberg
vom 17. Juli – 22. Juli**

Die **Erlebnistage** finden am Sonntag, 17. Juli und Montag, 18. Juli, statt.

Für Fragen und Auskünfte:
regula.tedaldi@ref-knonaueramt.ch

Regula Tedaldi

Starte jetzt

- ... Gesund und Fit in den Sommer
- ... Aktiv mit Deinem Training
- ... Beschwerdefrei durchs Leben

GESUNDHEITZENTRUM GUT
www.gut-tut-gut.ch

reformiert_katholisch
Kirchen im Kanton Zürich

Ökumenisches Pfingstfest

Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr, katholische Kirche Mettmenstetten

ökumenischer Gottesdienst, Begrüssung von Pfarrer Ignace Bisewo

Gospel- und Sing mit-Chor

Liveband, Leitung: Anette Bodenhöfer

anschliessend gemeinsames Mittagessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pfarrerin Claudia Mehl, Pfarrer Andreas Fritz, Pfarrer Ignace Bisewo, Pfarreikoordinator Andreas Bolkart und Sabrina Muster, kath. Kirchenpflegepräsidentin

Einladung zum Seniorenausflug

Car-Ausflug mit Mittagessen und Z'Vierhalt

Donnerstag, 18. August, Abfahrt: 9 Uhr beim Gemeindehaus

Organisiert von Pro Senectute, Frauenverein, Gewerbeverein, Ref. Kirche, Kath. Kirche, Ev. Täufergemeinde, Politischer Gemeinde.

Anmeldung (nur schriftlich) mit Name und Anzahl Personen bis 31. Juli an:

Vreni Spinner, Bachmattstr. 10, 8932 Mettmenstetten,

vreni.spinner@bluewin.ch

Kostenbeitrag: CHF 30.– pro Person

Teilnehmerzahl beschränkt!

Es werden dieses Jahr keine Einladungen per Post verschickt.

Liselotte Trachsel und Vreni Spinner

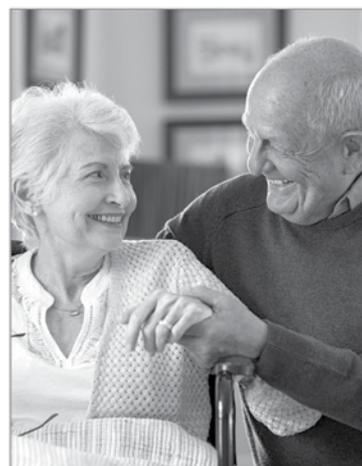


Sommerferien

So. 17.7.2022 – So. 21.8.2022

Öffnungszeiten von Bibliothek und Begegnungszentrum:

Mittwoch + Freitag
9 – 12 und 14 – 18 Uhr



Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen? Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von



Mit Unterstützung von





Gerne würde er in der Küche mit mehr Frischprodukten arbeiten, denn nur Tiefgefrorenes gnüegelet ihm manchmal. Das ist jedoch wegen der Unberechenbarkeit des Absatzes und der engen räumlichen Grenzen schwierig.

Nicht nur für die Küche braucht es eine gute Organisation, sondern zum Beispiel auch, wie Badegäste wieder zu ihren verlorenen und vergessenen Utensilien kommen.

Unterwegs mit Pero Cutkovic

Zwei Monate bevor die Badesaison wieder losgeht, treffe ich Pero Cutkovic in unserer Dorf-Badi für das Interview zu diesem Artikel.

Er ist der Pächter des Badeskiosks, und was mir sofort auffällt ist, dass Kinder und Erwachsene auf dem Spielplatz ihn auch ausserhalb der Badesaison erkennen und freundlich grüssen. Auch er grüsst zurück, einige sogar mit Namen und er schätzt diese Begegnungen sehr. Schnell wird spürbar, wie offen und kommunikativ er ist. Diese Charaktereigenschaft ist eine grosse Stärke von ihm, die es ermöglicht, sich mit allen Altersgruppen auszutauschen und zusammenzuarbeiten.

Als wir letzten Sommer abends in der Badi mit den beiden Grosskindern etwas Kleines zum Z'Nacht assen und danach noch ein feines Glacé bestellten, meinte Pero, wie gut wir es hätten. Damit meinte er die wertvolle Zeit, welche ich mit der Familie verbringen durfte. Da spricht der Familienmensch Pero.

Ein kleiner Sprung in die Vergangenheit: Pero ist mit 22 Jahren in die Schweiz gekommen und hat hier unterschiedliche Regionen und Arbeitsplätze kennengelernt. Ebenfalls ist er seit gut 22 Jahren stolzer Mättmistetter. Seine Ausbildung im Gastrogewerbe hatte er im damaligen Jugoslawien abgeschlossen. Unser Kiosk-Pächter fühlt sich wohl und daheim in Mettmensetten. Das aktive und sportliche Dorf gefällt ihm.

Gute Organisation und launisches Wetter

Seit 2017 ist Pero verantwortlich für den Gastrobetrieb in der Badi Mettmensetten. Er mag die Bezeichnung «Kioskbetreiber» nicht, da er ja keine Zeitungen und Heftli verkauft. Die Speisen bereitet er in einer winzigen Küche zu. Da müssen die Arbeitsabläufe gut geplant sein. Bei grossem Arbeitsbedarf erhält er tatkräftige Unterstützung von seiner Frau und den Söhnen. Damit dieser Einsatz auch klappt, muss er mit ihnen jetzt schon den Ferienplan besprechen.

Wie wir als Badigäste ja wissen, ist Peros Arbeit sehr wetterabhängig. Wenn das Wetter schlecht ist, läuft nichts oder allenfalls gibt's nur einen kurzen Einsatz, bevor der Regen oder das Gewitter kommt. Wenn das Wetter wieder freundlich und warm ist, locken alle andern Freizeit-Angebote, die draussen stattfinden, gleichzeitig, Sport und anderes. Deshalb ist es schwierig abzuschätzen, wie viele Besucher kommen und was es zu essen braucht.

Cocktailsauce mild bis rassig

Als Mann an der «Verkaufsfront» in der Badi ist Pero auch oft so etwas wie ein Blitzableiter zu unterschiedlichen Themen. Sowohl die Preisregelung der Parkplätze und Eintritte als auch die Würze der Cocktailsauce können Anlass zur Kontaktaufnahme und manchmal zur Begegnung mit Unmut einzelner Badegäste sein. «Vieles läuft gut, doch es gibt auch schlechte Momente, auf beiden Seiten, mit denen man umgehen muss.»

«Das braucht wohl oft eine dicke Haut in solchen Situationen?»

«Ich erfahre und lerne dabei vor allem, wie unterschiedlich Menschen Kontakt aufnehmen: die einen durch Komplimente, andere durch Reklamationen», meint Pero.

«Erkläre mir das anhand der Cocktail-Sauce.»

«Ich würze die Cocktailsauce mild bis rassig, jedoch nicht scharf. Man kann ja nachträglich noch schärfen. Aber dazu müsste man früh genug mit dem Teller wieder kommen, nicht erst, wenn er leer ist.» So einfach könnte es sein. Pero pflegt einen guten Umgang mit den Menschen. Er freut sich, dass die Zusammenarbeit mit der Badwache so selbstverständlich funktioniert. Das wird zum Beis=piel deutlich, indem alle einander unterstützen, wenn es plötzlich einen Wetterumschlag gibt.

Eigentlich wollte ich von Pero gerne wissen, wie er den Winter verbringt. Es ist die gleiche Frage, die wir umgekehrt dem Weihnachtsmann stellen könnten, was dieser denn im Sommer so unternimmt.

Was die letzten beiden Winter betrifft, ist das eine schwierige Frage. Pero arbeitet üblicherweise auf Abruf im Gastgewerbe. In den beiden von Corona dominierten Wintern fielen Firmenanlässe und Gruppenausflüge in Ausflugsrestaurants weg. Im Gastgewerbe ist so vieles auf Abruf. Jederzeit kommen, jederzeit gehen. Nichtsdestotrotz nutzte er die Zeit, um einiges mit seiner Familie zu unternehmen. Pero ist nämlich nicht nur stolzer Vater, sondern ein übergelücklicher Grossvater mit bereits fünf Grosskindern.

Text: **Trudy Furrer-Estermann**

Fotos: **Beat Furrer**

Krabbelcafé

Für Mettmi Kids mit Begleitung Alter: 0-4 Jahre



Ein idealer Treffpunkt für Klein und Gross zum Entdecken, Spielen und um sich auszutauschen. Kommt vorbei und genießt einen feinen Kaffee in ungezwungener Atmosphäre. Wir freuen uns auf euch!

Wo: Bibliothek & Begegnungsort Mettmenstetten, Albisstrasse 27

Nächste Daten: 3. und 17. Juni, 1. und 15. Juli 2022

Wann: 09:00-11:30 Uhr

Kontakt: krabbelkafi@gmail.com

Maya Frischknecht und Janine Leuthold



**Impuls
Treuhand**
Mitglied TREUHAND | SUISSE

- ◀ Steuererklärung für Einzelpersonen ab CHF 180.00
- ◀ Steuererklärung für Ehepaare / Familien ab CHF 200.00
- ◀ Steuererklärung für juristische Personen ab CHF 500.00
- ◀ Digitale Finanzbuchhaltung ohne Doppelspurigkeiten
- ◀ Lohnbuchhaltung
- ◀ Mehrwertsteuerabrechnung
- ◀ Firmengründung
- ◀ Ehe- und Nachlassplanung
- ◀ Moderne Coworking Arbeitsplätze



Zürichstrasse 135 | 8910 Affoltern am Albis
+41 44 515 77 00 | www.impuls-treuhand.ch

Wohnhaft in der Überbauung Grundfeld 2



Ein rascher Gump vom Lüftungsschacht für den Fotografen

Die neue Siedlung an der Grundrebenstrasse gab schon in der Bauphase zu reden. Da werden wohl Familien zuziehen mit Kindern für eine bis zwei zusätzliche Schulklassen, hiess es. Gerade noch rechtzeitig wurde die Schulplanung angepasst.

Und nun sind sie da – rund vierzig Kinder im Alter von 0 bis 10. Im Frühling und Sommer 2021 richteten sich die Familien, einige alleinstehende ältere und jüngere Menschen und einige Paare ohne Kinder in den Wohnungen häuslich ein.

Die Überbauung besteht aus 25 Miet- und Eigentumswohnungen sowie 19 Reihenfamilienhäusern. In einem dieser Reihenhäuser wohnt Luigi Biasio mit seiner Frau Eva und den Kindern Matteo und Carla. Ich kenne ihn schon lange und bin froh, dass die Familie mir die Haustüre öffnet und bereitwillig vom Leben im Grundfeld 2 erzählt. Ich war neugierig, denn diese

Überbauung habe ich auf Spaziergängen Schritt für Schritt wachsen sehen. Endlich waren die Bauzäune weg und ich staunte über den grosszügigen Platz zwischen den oberen und unteren Baukörpern. Umso grösser meine Enttäuschung, dass nun, nach dem Bezug, dieser grosse gemeinschaftliche Raum durch sehr viele hohe und kleinmaschige Gitterzäune in abgetrennte Gärten aufgeteilt wurde. Wie lebt es sich damit?

Eva kann meine Enttäuschung verstehen; auch sie sei erschrocken beim ersten Anblick. Aber sie relativiert: «Einige Zäune waren notwendig. Durch das Gefälle des Grundstückes mussten Mauern gebaut und diese dann abgesichert werden. Wir selber haben einen Teil des Zauns zur einen Nachbarfamilie bereits entfernt, das ist erlaubt. Gemeinschaftsraum gibt es noch immer mitten in der Siedlung – und dieser autofreie Raum wird von den spielenden Kindern sehr rege

genutzt.» Tatsächlich, ich sitze am Gartentisch der Familie in der Sonne und sehe es selber: Die Kinderschar auf den Erschliessungswegen wird immer grösser und immer lebhafter. «Es sei wunderbar, hier mit Kindern zu wohnen. So viele Gleichaltrige. Weil alle in etwa zur gleichen Zeit ihre Wohnungen bezogen haben, sind alle neu. Es gibt keine alten Regeln, die Menschen lernen sich kennen, die Gemeinschaft wächst stetig», meint Eva. Institutionalisiert sind regelmässige Eigentümerversammlungen, dort können auch Themen zum Zusammenleben aufs Tapet gebracht werden. Es haben sich bereits auch Siedlungs-Chats etabliert, da lässt sich schnell etwas besprechen, anregen oder abmachen. Die neu Zugezogenen kannten sich vorher meist nicht. Sie trafen sich auf Baustellen-Besichtigungen zum ersten Mal. Einige wohnten vorher schon in Mettmensetten oder in den benachbarten Gemeinden.

Blick auf die breite
Spielstrasse zwischen
oberen und unteren
Gebäuden



«Leben hier auch viele Haustiere? Gibt das Probleme?» «Es gibt einige Katzen in der Siedlung, die sich natürlich nicht an die Zäune halten. Die Tiere haben sich, so scheint mir, bereits gut eingelebt. Hundekot – oder war es vielleicht doch ein Marder? – auf dem Spielplatz hat auch schon zu Diskussionen geführt. Ausserdem wohnen bereits ein paar Kohlmeisen in den Vogelhäusern, die sehr angenehmen Lärm machen», erklärt Eva.

Die spielenden Kinder versammeln sich plötzlich alle um einen der Betonwürfel vor dem Garten. «Das sind die Lüftungsschächte aus der Parkgarage», erklärt Luigi, «nicht gerade hübsch, aber als Spielelement bei den Kindern äusserst beliebt. Darauf lässt sich picknicken, davon kann man herunterspringen, dahinter sich verstecken.» Oder wie gerade jetzt: ein

Kasperletheater aufführen. Die Einfamilienhäuser haben alle einen Garten, den sie jetzt selber pflegen. Zum Beispiel mit wildrankender Clematis die Gitterzäune überwachsen lassen und damit für Privatsphäre sorgen. Nur für die neu gepflanzten Büsche und Grünhecken im Innenhof kommt noch ein Gärtner von der Verwaltung. Der Bauherr musste sich bei der Gestaltung der Grünräume an die Biodiversitätsvorschriften der Gemeinde halten und nur Einheimisches pflanzen. Die Eigenheim-Besitzer durften bei der Auswahl mitreden.

«Ist die Siedlung eigentlich ökologisch vorbildlich?», wollte ich noch wissen. «Ich denke schon», findet Luigi, «alle Häuser sind Minergie-zertifiziert. Die Photovoltaik-Anlage und die Hybridkollektoren versorgen die ganze Siedlung mit eigenem Strom und

Warmwasser. Geheizt wird mittels Wärmepumpen. Das Elektro-Mobility steht der Siedlung und wohl schon bald der ganzen Nachbarschaft zur Verfügung – getankt mit dem eigenen Solarstrom.» Und wenn die Sonne scheint, heizt wohl die direkte Sonneneinstrahlung durch die grossen Fenster mit, dünkt es mich. Denn ich durfte auch einen Rundgang durch die Wohnung machen und das war schon sehr eindrücklich. Helle und hohe Räume, die Ausrichtung gegen Süden mit dem phantastischen Blick auf die Berge aus den oberen Stockwerken, schöne Materialien mit viel Holz. Momoll, da lässt sich sehr schön wohnen.

Text: **Franziska Sykora**
Fotos: **Beat Furrer**

«DeschaWü» - Kinder Secondhand und mehr Kombiniertes Angebot im neuen Geschäft an der Bahnhofstrasse 12

Primär bietet «DeschaWü» ein auserlesenes Sortiment an Kinder-Secondhandartikeln an.

Darüber hinaus stehen einzigartige Geschenkartikel und Accessoires für den Alltag zum Verkauf. Die meisten im hauseigenen Atelier hergestellt. Neben Gebrauchtem wird im Secondhandladen also auch Neues angepriesen. Ein Konzept, das sich gemäss Aussage der BetreiberInnen seit Beginn bewährt.

Erste Wahl aus zweiter Hand ist im «DeschaWü» ein Versprechen. «Wir bieten in Mettmensstetten einwandfreie Secondhandkleider und -artikel für Kinder an. Damit leisten wir einen Beitrag an die Nachhaltigkeit. Secondhand kommt unverpackt, verbraucht keine Ressourcen, ist günstig und verbindet Menschen», sagt Susi Vögtle, die zusammen mit Sarah Gasser den Laden führt. Kennen tun sich die beiden durch die Zusammenarbeit für die Kinderkrippe «Knirpsen Villa». Die gemeinsame Geschäftsidee sei spontan entstanden und habe fliessend umgesetzt werden können, sagen sie.

Kinder Secondhand

Angenommen wird grundsätzlich alles. Kleidung in den Grössen 45 – 140 und allerlei Kinderartikel. Nur bei Schuhen wären die Kriterien etwas restriktiver, meint Susi Vögtle, aus nachvollziehbaren Gründen. Und wie sieht's mit nachhaltigen Kinderzimmer-Dekorationen und Spielzeugen aus? «Klar freuen wir uns über alle hochwertigen Produkte, vor allem aus Holz. Unser Prinzip bleibt jedoch, sehr gut erhaltene Ware weiterzugeben. Da darf auch mal ein Plastikstück dabei sein». Für Secondhand wird eine Einheitspreis-Politik ungeachtet der Marke verfolgt. Folglich kosten als Beispiel



alle Pullover in derselben Grösse gleich viel. «DeschaWü» ist auch ein Ort für Kaffeegeniesser. Weitere Getränke und Snacks stehen zur Auswahl. Für Kinder gibt's eine einladende Spielecke.

Geschenkartikel

Sarah Gasser entwirft und produziert für «DeschaWü» Geschenkartikel für den Alltag. Dabei kommen Techniken wie Plotten und Sublimationsdruck zur Anwendung. Auffallend ist die Vielfalt an kreativen Ideen, die gekonnt umgesetzt zu neuartigen Fabrikaten werden. «Jedes Stück ist ein Unikat», erzählt Gasser fasziniert und fügt an, dass sie sich besonders auf Einzelanfertigungen freue. «Mir gefällt die Möglichkeit, flexibel auf Bedürfnisse der Kunden einzugehen und etwas Einzigartiges bieten zu können», und weiter «das treibt mich an.» Den Jahresfesten und der Saison entsprechend will «DeschaWü» das Sortiment laufend anpassen. Dafür arbeiten die InhaberInnen mit mehreren Privatpersonen zusammen, die den Laden mit Selbstgemachtem beliefern und so das Angebot ergänzen.

Grosser Zulauf seit Eröffnung im Februar

«DeschaWü» ist es auf raffinierte Weise gelungen, ein sorgfältig abgestimmtes Secondhand-Angebot mit dem Verkauf

kreativer Geschenkartikel unter einem Dach zu vereinen. Dass der Laden an frequentierter Lage auf dem Weg zum Bahnhof auf Interesse stösst, erstaunt nicht. «Ich brauche noch schnell ein Geburtstagsgeschenk», ruft eine junge Frau kurz vor Mittag und betritt

eilig das Geschäft. Und kurz darauf: «Ich bin überrascht und begeistert von der tollen Farbgebung und der Einrichtung. Sehr gemütlich ist es hier, und es gibt so viele coole Geschenkkideen. Ich komme wieder, mit mehr Zeit», beteuert sie.

Christa Niklaus

DeschaWü

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9 - 11.30 Uhr und 14- 18 Uhr
Samstag: 9 - 13 Uhr (Oktober bis März)

April bis September jeweils nur 1. - 3. Samstag im Monat

Adresse:
Bahnhofstrasse 12
www.deschawü.ch
info(at)deschawü.ch
077 470 81 61



«Das Rad der Zeit»

Endlich ist es wieder soweit! Nach zwei Jahren Ungewissheit, Verschieben und Abwarten dürfen wir wieder auf die Bühne.

Seit August 2012 biete ich in Mettmenssetten Tanzen für Kinder verschiedener Art und Altersklasse an. Während diesen fast zehn Jahren konnte ich mein Angebot auf Jugendliche und Erwachsene erweitern. Mittlerweile besuchen über 85 Kinder/Jugendliche aus Mettmenssetten und Umgebung in verschiedenen Altersgruppen meinen Unterricht.

Kreativer Kindertanz

Meine jüngsten Tänzerinnen, ab 3½ Jahren bis zum Kindergarten, wollen springen, drehen, hüpfen, fliegen, rennen, einfach alles an Bewegung erleben und erobern, was ihnen möglich ist. Kreativer Kindertanz gibt dem Kind Raum zur Entdeckung seiner natürlichen Bewegungsimpulse. In meinem Unterricht möchte ich nicht nur Freude an der Bewegung, sondern auch körperliche und soziale Entwicklung, Kreativität, Koordination, Rhythmusgefühl, Musikalität und Improvisation weitergeben und fördern.

Kids – Teenies-Dance

Ab der 1. Schulklasse werden dazu auch spielerisch die Basistechniken des New-Jazz/Hip-Hop vermittelt. Stufengerecht werden die Bewegungsabläufe komplexer und zu Choreografien geformt. Es zählt die Leidenschaft für die Bewegung zur Musik, Tanztraining als wohlthuender Ausgleich zum anstrengenden Schulalltag. Michèle Bürkli unterstützt mich dabei. Sie unterrichtet kompetent die Hip-Hop-Kurse der Jugendlichen.

Wir arbeiten an Choreographien und Tanzstücken, die von den Kindern mit Spass und Freude vorgeführt werden. 2018 begeisterten 58 TänzerInnen das Publikum mit dem Thema «Traumkiste» in der Turnhalle Mettmenssetten. Nach zwei Jahren Covid-Pause freuen wir uns sehr wieder auf der Bühne zu stehen. 85 Kinder und Jugendliche laden ein zur Tanzshow. Tauchen Sie ein in die fantasievolle Zeitreise mit einem



Rad, begleitet mit der verzauberten Stimme unseres Special Guest und den tänzerischen Darbietungen der TanzschülerInnen in den verschiedenen Zeiten.

Für weitere Informationen oder bei Fragen: barbara@dancepot.ch oder über www.dancepot.ch

Barbara Christen

Das Rad der Zeit – Aufführung

Samstag 11. Juni, 17 Uhr

Sonntag 12. Juni, 11 Uhr

in der Turnhalle Wygarten

Türöffnung ist eine Stunde vor Showbeginn.

Verpflegungsmöglichkeiten vor und nach der Show

Tickets: Online bis 1. Juni über www.dancepot.ch, danach, falls es noch freie Plätze gibt, an der Eingangskasse (Homepage konsultieren) Preis: Erwachsene 15.–, Kind (bis 12 Jahren) 10.–

Schnupperstunden

gratis mit Voranmeldung für alle Angebote.

Pilates

Ich biete als Pilates Care Reha Trainerin Kurse in Kleingruppen und 1:1 Betreuung an. Diese Methode kräftigt vor allem die tief liegenden inneren Muskulaturen des Körpers unter Berücksichtigung der verschiedenen Krankheitsbilder und Beschwerden.

Fit & Dance Mix für Erwachsene

Jeden Montag 19.30 – 20.30 Uhr mit Christine Giger-Fausch

Christine war jahrelang als professionelle Tänzerin im Fernsehen und Bühne zu sehen und wir bieten die Möglichkeit für Erwachsene, sich ungezwungen im Jazztanz und allgemein in Bewegung, Kraft und Kondition auszuleben. Spass und Freude am Tanzen steht im Vordergrund.



«Marmota Base» in Mettmenstetten

Trailrunning ist in den letzten Jahren zur Trendsportart geworden. Wie man sich geschickt, laufend im Gelände bewegt und dabei die Natur geniessen, einen tollen Trainingseffekt, Spass und Freude an der Bewegung haben kann, all dies vermitteln die Coaches der Marmota Trailrunning GmbH.



In der Traillauf-Szene hat sich die Marmota Trailrunning GmbH in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Sie hat es geschafft, als kleiner Startup im Laufe der letzten sechs Jahre zahlreiche Läufer fürs Trailrunning zu begeistern. Sei es als Vorbereitung für einen Wettkampf in den Bergen (wie z.B. den Eiger Ultra Trail) oder die persönliche Leistungsfähigkeit auf der «Hausrunde» zu steigern, die drei Murmeltiere haben stets die richtigen Werkzeuge zur Hand um ihre Kunden umfassend zu betreuen. «Klar kann man sich einen Trainingsplan im Internet suchen und herunterladen», sagt Timon, «doch meist funktioniert das nicht, weil er nicht auf die persönlichen Bedürfnisse und das Können abgestimmt ist. Gerade bei Laufanfängern ist es wichtig, dass sie die Freude am Training behalten, dranbleiben und ihre Ziele erreichen können». Er weiss wovon er spricht, denn als aktive Wettkampf-Athleten konnten Timon und Patrick viele persönliche Erfahrungen im Trailrunning sammeln. Um das spezifische Wissen, welches es braucht, um einen Wettkampf oder sogar einen Ultra von mehr als 42 km zu laufen und die speziellen

Erfahrungen zu vermitteln, wurde von Anfang an auf die Online-Betreuung mit persönlichen Trainingsplänen und Video-Coaching gesetzt. Dank der regelmässigen Durchführung von diversen Laufcamps konnte die Theorie auch praktisch und unter persönlicher Anleitung ausgeführt werden. In den Laufcamps von Marmota Trailrunning sind Läuferinnen und Läufer aller Stärkeklassen willkommen, da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Kleingruppen aufgeteilt werden und immer mindestens zwei Guides anwesend sind. Zudem werden die Touren nach Möglichkeit so geplant, dass sich auch alle unterwegs immer mal wieder begegnen und austauschen können.

Um sicher und flink zu laufen, braucht es nicht nur fitte Beine, sondern vor allem einen trainierten Körper. Trotz vieler technischer Hilfsmittel, welche die individuelle Online-Betreuung unterstützen und somit einen Einblick in die Entwicklung des Sportlers geben, braucht es immer wieder das direkte 1:1 vor Ort. Viele Kunden schätzen zudem den persönlichen Kontakt zu ihrem Trainer. «Mit der Marmota Base konnte im Februar 2021 unser eigenes Personaltraining-Studio eröffnet werden», sagt Patrick nicht ohne Stolz. Es ist nicht selbstverständlich, als kleines Unternehmen während der schwierigen Pandemie-Situation ein Lokal einzurichten, geschweige denn es zu eröffnen. Timon ergänzt: «Gesamthaft wurden von uns ca. 3 Tonnen Equipment in den 1. Stock der Halle 11 an der Brüggenstrasse 1 in Mettmenstetten geschleppt, aufgebaut und installiert. Die Trainingsgeräte von ATX sind sehr massiv und halten grossen Belastungen stand. Das Krafttraining macht so richtig viel Spass!» Das Marmota-Konzept der vollumfänglichen Betreuung des Sportlers geht voll und ganz auf. Denn jeder, der schon einen seriösen Trainingsplan hatte, weiss,

neben dem Training darf auch die Regeneration nicht zu kurz kommen. In der Ruhe liegt bekanntlich die Kraft – aber auch das Können von Kati. Mit dem Zusatzangebot der Massagen im integrierten Therapie-Raum der Marmota Base können die strapazierten und verspannten Muskeln gelockert und Beschwerden therapiert werden. Somit ist auch der Recovery-Bereich professionell abgedeckt.

Patrick, Timon und Kati wissen aus eigener Erfahrung wie schwierig es als freischaffende Personaltrainer sein kann mit den Kunden das Training an Geräten in einer dafür vorgesehenen Lokalität durchzuführen. In kommerziellen Fitnesscentern ist dies meist nicht möglich, da sie eigenes Personal stellen und somit «auswärtige» Trainer nicht willkommen sind. Auch das Training ist neben den Mitgliedern des Centers nur eingeschränkt durchführbar. Falls es überhaupt die Möglichkeit geben sollte ein ganzes Fitnesscenter für eine Stunde Training zu reservieren, kann sich das nicht jeder leisten. Hier bietet die Marmota Base eine Lösung – sie kann von freischaffenden Trainern genau für solche Zwecke gemietet werden. Auf den ca. 100 m² steht das nötige Equipment zur freien Verfügung und die Trainer können mit ihren Kunden ungestört trainieren.

Die drei Murmeltiere haben alles getan, um ihre Kunden wirklich umfassend betreuen zu können – nun liegt es an euch, liebe Sportlerinnen und Sportler, das Angebot auch zu nutzen! «Wir freuen uns riesig, viele interessierte Lauf- und Sportbegeisterte bei uns in der Marmota Base zu begrüßen», tönt es unisono von Patrick, Timon und Kati.

*Marmota Base
Brüggenstrasse 1, 8932 Mettmenstetten
marmotabase.ch*

Kati Zvecevac

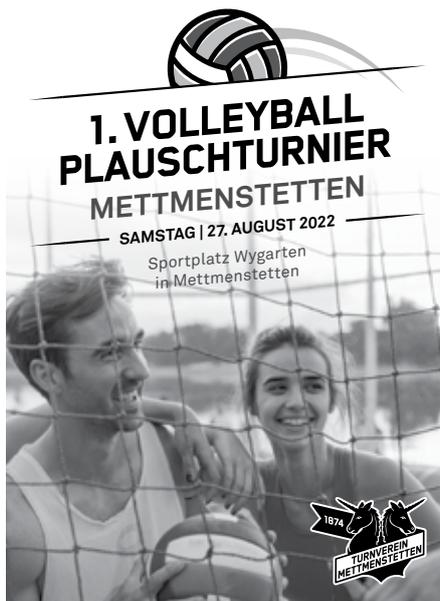


1. Volleyball Plauschturnier Mettmenstetten

Am Samstag, 27. August findet auf dem Sportplatz Wygarten das 1. Volleyball Plauschturnier statt. Die Veranstaltung des Turnvereins Mettmenstetten soll sich zu einem beliebten Anlass für das ganze Dorf und die Region entwickeln.

Beim Turnier steht der Spass und die Geselligkeit im Vordergrund. Gespielt wird 6 gegen 6 in einer Kategorie, wobei die Teams beliebig gebildet werden können. In jedem Spiel werden zwei Sätze gespielt und so dauert ein Spiel jeweils 20 – 30 Minuten. Während des ganzen Tages spielen alle Teams voraussichtlich sieben Spiele.

Bereits vor dem Beginn des Turniers ist die Festwirtschaft geöffnet und sorgt den ganzen Tag bis in die Nacht für das kulinarische Wohl der Sportlerinnen und Besucher. Mit der Rangverkündigung um ca. 19 Uhr wird dann auch der Bar- und Partybetrieb eingeläutet und sorgt bis nach Mitternacht für gute Stimmung.



Für das Turnier anmelden kann man sich bis am 14. August auf der Website des TVM (www.tvmettmenstetten.ch). Also liebe Mettmenstetterinnen und Mettmenstetter: Schliesst euch mit Nachbarn, Verwandten, oder Kolleginnen und Kollegen aus dem Betrieb, Verein oder Freundeskreis zusammen und meldet euch an. Bei der diesjährigen Premiere, die für alle teilnehmenden Teams gratis ist, hat es für maximal 40 Mannschaften Platz.

Yanick Heiniger
OK Volleyball Plauschturnier



Bring & Hol-Tag am Samstag, 9. Juli

Endlich ist es wieder soweit: Der Bring & Hol-Tag findet erneut statt! Mit der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde und der reformierten Kirche können wir diesen «Flohmärt» der speziellen Art im Pfarrhauskeller durchführen.

Die Spielregeln sind ganz einfach: Ein Möbelstück bzw. Gebrauchsgegenstand bringt zu Hause keine Freude mehr, ist aber in einem so guten Zustand, dass Sie diesen einem guten Freund oder einer guten Freundin schenken würden (diese will ihn aber nicht unbedingt). So bringen Sie diesen Gegenstand am Samstag zwischen 9 und 14 Uhr zum Pfarrhauskeller. Ab 10 bis 15 Uhr können Sie selber einen Rundgang durch den Pfarrhauskeller machen und den Gegenstand mitnehmen, der bei Ihnen zu Hause wieder Begeisterung auslöst – etwas bringen, etwas holen. Was: gut bis sehr gut erhaltene Möbelstücke oder Gebrauchsgegenstände, bitte keine Hygieneartikel und keine Elektrogeräte, diese Gegenstände werden wir zurückweisen.

Wann:

Samstag, 9. Juli: Bringen zwischen 9 und 14 Uhr, Holen zwischen 10 und 15 Uhr.

Wo:

im Pfarrhauskeller, Zürichstrasse 2.

Wichtig: die Sachen werden gratis getauscht, kein Verkauf! Am Ende des Tages werden die im Keller vorigen Sachen in einer Mulde entsorgt (vielen Dank der Gemeinde hierfür!).

Wir freuen uns auf einen hoffentlich sonnigen Tag mit regem Tauschhandel. Welches wird wohl die aufregendste Trouville sein?

Nathalie Siri und Ihr DräSchiibe Vorstandsteam

«Vo puur zu puur» zu Gast im Bezirk Affoltern

Am Sonntag, 18. September, öffnen neun interessante Landwirtschaftsbetriebe ihre Türen und laden zu einem Hofbesuch ein.

Mit der Familie oder Freunden einen erlebnisreichen Tag auf dem Bauernhof verbringen: Das ist «vo puur zu puur». Die teilnehmenden Betriebe bereiten ein tolles Programm für Gross und Klein vor. Vom Hofrundgang bis zur Strohburg ist für alle etwas dabei. In der Festwirtschaft werden die Gäste mit leckeren Produkten vom Hof und aus der Region verpflegt. Für Wanderer und Velofahrer wird eine schöne Route ausgedacht, die von Betrieb zu Betrieb führt. Wer möchte, kann auch mit dem kostenlosen Shuttlebus von Hof zu Hof reisen.

Weitere Informationen lesen Sie zu einem späteren Zeitpunkt im Mir Mättmistetter oder Sie finden diese unter www.vpzp.ch.

Danja Schönenberger

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Ein langjähriges Engagement geht zu Ende

Nach mehr als 25 Jahren gibt Heidi Schoch die Leitung der Ortsvertretung Mettmenstetten von Pro Senectute Kanton Zürich ab. Eine Nachfolge für das ehrenamtliche Engagement wird derzeit noch gesucht.

Es gibt wohl kaum Seniorinnen und Senioren in Mettmenstetten, die den Namen Heidi Schoch nicht schon gehört haben. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert prägt sie die Altersarbeit der Gemeinde massgeblich mit. Viele der Angebote wie Mittagstisch, Turnen, Spieltreff und Stammtisch hat sie unter dem Patronat von Pro Senectute Kanton Zürich (PSHZ) gegründet oder mit aufgebaut. Als Leiterin der Ortsvertretung besuchte sie unzählige Jubilarinnen und Jubilare, vernetzte sich mit den anderen Institutionen im Ort und in der Region und pflegt bis heute das abwechslungsreiche Programm. Nach den schönsten Aufgaben gefragt, antwortet Heidi Schoch: «An den Lebensgeschichten der Senioren teilhaben können, sie zu aktivem Mittag motivieren und bei Fragen Unterstützung bieten.»

Wie alles begann

Als Turn- und Gymnastikleiterin war die geborene Mättmisterterin schon lange in der Gemeinde aktiv. Als sie in den 90er-Jahren zusammen mit der reformierten Kirche begann, verschiedene Angebote für die ältere Bevölkerung aufzubauen, war es ihr ein wichtiges Anliegen, eine erfahrene Trägerschaft im Rücken zu haben. Mit der PSZH war sie durch die eigenen Erwachsenensport-Ausbildungen schon bekannt. So kam eines zum anderen, und Heidi Schoch trat 1996 der Ortsvertretung Mettmenstetten von PSZH bei. Die Leitung übernahm sie vier Jahre später. «Gymnastik ist meine Leidenschaft», sagt sie. Darum



Heidi Schoch im Pfarrhauskeller

war es ihr ein wichtiges Anliegen, Angebote aufzubauen, bei denen die älteren Menschen aktiv mitmachen und nicht nur konsumieren. Über die Jahre entstand ein vielfältiges Programm, bei dem es für jede und jeden etwas dabei hat und das rege genutzt wird.

Bevölkerung im Wandel

Im Verlauf ihres Engagements erlebte Heidi Schoch auch den Wandel im Dorf mit. «Immer mehr Frauen sind berufstätig. Wenn sie pensioniert werden, wollen sie zuerst einmal aufschauen und dann die Zeit für eigene Unternehmungen nutzen», erklärt sie. Dadurch sei es schwieriger geworden, Freiwillige zu finden, die sich in der Ortsvertretung und den diversen Gruppen engagieren. Darin sieht Heidi Schoch auch für die Zukunft eine grosse Herausforderung. «Für eine umfassende Altersarbeit müssen die Gemeinden ins Boot geholt werden und die Organisationen im Altersbereich unterstützen», ist sie überzeugt. Trotzdem ist es ihr immer wieder

gelingen, neue Leute für die Mitarbeit zu motivieren. Bei einem ehrenamtlichen Engagement bekomme man auch viel zurück. «Ich bin im Dorf gut vernetzt, werde von älteren Menschen um Rat gefragt, erfahre Wertschätzung für meine Arbeit und kann mit dem Team das Altersangebot aktiv gestalten», fasst Heidi Schoch zusammen.

Nachfolge gesucht

Heidi Schoch bedauert sehr, bisher noch keine Nachfolge für die Leitung der Ortsvertretung Mettmenstetten gefunden zu haben. Weitermachen ist trotzdem keine Option für sie: «Es gab in den letzten Jahren viele Veränderungen und ich habe nicht mehr die nötige Energie und Lust, mich damit auseinanderzusetzen. Es ist Zeit für neue Kräfte.» Ihre Turnstunden und das Engagement beim Mittagstisch wird Heidi Schoch aber mit Freude weiterführen. Adrienne Beck, Gemeinwesenberaterin bei Pro Senectute Kanton Zürich, hält fest: «Das Angebot in Mettmenstetten ist gut aufgegleist. Eine neue Leitung der Ortsvertretung kann somit im Kleinen starten und sich auf die vorhandenen Strukturen abstützen. Es gibt keine Vorgaben, was eine Ortsvertretung alles organisieren und anbieten muss. Wichtig sind die Freude am Kontakt mit älteren Menschen, das Interesse am Mitgestalten der Altersarbeit und eine gewisse PC-Affinität.»

Möchten Sie sich gerne in Mettmenstetten engagieren? Dann melden Sie sich bei Pro Senectute Kanton Zürich, Adrienne Beck, Gemeinwesenberaterin Direktwahl: 058 451 52 14, adrienne.beck@pszh.ch. Weitere Informationen über die Ortsvertretungs-Arbeit: pszh.ch/freiwillig/ortsvertretung.

Adrienne Beck

Pro Senectute Kanton Zürich



Veranstaltungskalender Senioren Mettmenstetten Juli bis Dezember 2022

Fr	1.7.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Do	7.7.	Velo-Tagestour
Di	12.7.	Grosse Wanderung
Fr	15.7.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	19.7.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	21.7.	Velo-Tagestour
Di	26.7.	Zäme unterwegs
Do	4.8.	Velo-Tagestour
Fr	5.8.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	9.8.	Grosse Wanderung
Do	18.8.	Velo-Tagestour
Fr	19.8.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	30.8.	Zäme unterwegs
Do	1.9.	Velo-Tagestour
Fr	2.9.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	13.9.	Grosse Wanderung
Fr	16.9.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	20.9.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	22.9.	Velo-Tagestour
Di	27.9.	Zäme unterwegs
Do	6.10.	Velo-Tagestour
Fr	7.10.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	11.10.	Grosse Wanderung
Di	18.10.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	20.10.	Velo-Tagestour
Fr	21.10.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	25.10.	Zäme unterwegs
Do	3.11.	Velo: Jahresschlusshöck
Fr	4.11.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	8.11.	Grosse Wanderung
Do	10.11.	Velo: Bewegung im Spätherbst
Di	15.11.	Spieltreff, Alterssiedlung
Fr	18.11.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Fr	2.12.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller (alle)
Di	6.12.	Zäme unterwegs Essen
Do	8.12.	Velo: Bewegung im Winter
Di	13.12.	Grosse Wanderung

Auskunft und Anmeldung:

Seniorenturnen (jeden Mittwoch um 14 Uhr in der Turnhalle Wygarten):

- Heidi Schoch, 044 767 11 31

Senioren-Mittagstisch (11.45 Uhr):

- Heidi Schoch, 044 767 11 31

Spieltreff (14 Uhr):

- Oda Banz, 043 466 81 01

Kultur:

- momentan unbesetzt / Leiter/in gesucht

Zäme unterwegs:

- Vreni Tobler, 044 767 01 15

- Brigitte Staubli, 044 767 19 65

Grosse Wanderung:

- Alice Huber, 044 767 08 37

- Elisabeth Gerber, 044 767 10 54

Velofahren:

- Werni Meier, 044 767 12 52

Pensionierten-Stamm (jeden 1. + 3. Dienstag im Monat von 9 - 11 Uhr im Rest. Rössli):

- Kontakt: Margrit Aschmann, 044 767 07 61

Fahrdienst-Vermittlung

- Regula Hassler, 077 469 04 14

Sozial-diakonische Mitarbeiterin Ref. Kirche

- Jana Weiss, 043 466 83 25

Ortsvertretung Pro Senectute

- Leiter/in gesucht

Auskunft: Heidi Schoch, 044 767 11 31

Spezielle Daten:

Mo-Do 25.-28.7. Velotage Elsass/Kaiserstuhl

Do 18.8. Seniorenausflug

So-Do 18.-22.9. Veloferien im Emmental

Di 13.12. Adventsnachmittag

Juni 2022

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mi	01.	Mittagstisch	Familienverein	12.00 Uhr, ref. Pfarrhauskeller
Mi	01.	Mättmi Economics	Oliver Bär	20.00 Uhr, Bibliothek
Do	02.	DräSchiibe Kafi	DräSchiibe	09. – 11.00 Uhr, Bibliothek
Fr	03.	Krabbelkafi	Maya Frischknecht / Janine Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
Fr	03.	8. Mättmi 12x12 MiniZ GT Trophy	Slotracing Mettmens- tetten	19.00 – 23.55 Uhr, Clublokal, Im Grindel 35
So	05.	Oekumenischer Pfingstgottesdienst	ref. & kath. Kirche	11.00 Uhr, kath. Kirche
Di	07.	Sonderabfall-Sammlung	Gemeinde	08.00 – 11.30 Uhr, Werkgebäude, Rossauerstrasse 29
Mi	08.	Spielnachmittag	Familienverein	14.00- 16.00 Uhr, Brister
Do	09.	DräSchiibe Kafi	DräSchiibe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek
Do	09.	Referat «Stärke statt Macht»	Elternforum PS / Elternrat Sek Mättmi	19.30 – 21.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Wygarten
Sa	11.	«Das Rad der Zeit»	Dancepot	17.00 Uhr, Turnhalle Wygarten
So	12.	«Das Rad der Zeit»	Dancepot	11.00 Uhr, Turnhalle Wygarten
So	12.	Zauberworkshop	Familienverein	14.00 Uhr, ref. Pfarrhauskeller
Mo	13.	Häckseldienst	Gemeinde	ganzes Gemeindegebiet
Di	14.	Vereinsreise Tessin	Frauenverein	07.30 Uhr, Abfahrt mit Car beim Volg
Di	14.	Grosse Wanderung 60+	Wandergruppe Mettmens- tetten, Pro Senectute	Bahnhof Mettmens- tetten
Do	16.	DräSchiibekafi	DräSchiibe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek
Fr	17.	Krabbelkafi	Maya Frischknecht / Janine Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
So.	19.	Bauernhof Gottesdienst	ref. Kirche	10.00 Uhr, Buchstock in Herferswil
Mi	22.	Fiire mit de Chliine	ref. Kirche/kath. Kirche	09.30 Uhr, kath. Kirche
Do	23.	DräSchiibe Kafi	DräSchiibe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek
Sa/So	25./26.	Grümpi	Dunschtigclub	Sportplatz Schulhaus Wygarten
Mi	29.	Mättmi Economics	Oliver Bär	20.00 Uhr, Bibliothek
Do	30.	DräSchiibe Kafi	DräSchiibe	09.00 – 11.00, Bibliothek

Juli 2022

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Fr	01.	Krabbelkafi	Maya Frischknecht / Janine Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
Fr	01.	«Heute hier, morgen dort ...» Lieder und Erzählungen	Hanspeter Amstein	20.00 – 22.00 Uhr, Brister Kulturcafé
Sa	02.	Papier- und Kartonsammlung	Gemeinde	ganzes Gemeindegebiet
Sa	02.	Demenztag in Mettmens- tetten	KofAM	10.00 – 15.00 Uhr, Rund ums Gemein- dehaus
Mo	04.	Basteln für Kinder	Knirpsenvilla	10.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek
Do	07.	DräSchiibe Kafi	DräSchiibe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek
Mi	06.	Neuheiten-Präsentation	Bibliothek	10.00 Uhr, Bibliothek
Mi	06.	Mittagstisch	Familienverein	12.00 Uhr, Pfarrhauskeller
Sa	09.	Bring- und Hol-Tag	DräSchiibe	ab 09.00 Uhr, Pfarrhauskeller
Di	12.	Grosse Wanderung 60+	Wandergruppe Mettmens- tetten, Pro Senectute	Bahnhof Mettmens- tetten
Do	14.	DräSchiibe-Kafi	DräSchiibe	09.00 – 11.00 Uhr, Bibliothek
Fr	15.	Krabbelkafi	Maya Frischknecht / Janine Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek